

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Der Führer. 1927-1944 1933**

200 (22.7.1933)

Bezugspreise: Monatlich RM. 2.10 zuzügl. Postgebühren...

Drei Ausgaben: für die Bezirke Oberrhein, Oberrhein und Oberrhein...

Hauptausgabe: für die Landeshauptstadt Karlsruhe und das übrige Baden.

Beilagen: Die Deutsche Arbeitsfront, Der junge Freiheitkämpfer, Die deutsche Frau, Rasse und Volk, Der Ratgeber, Reisen und Wandern.

Der Führer

Das badische Kampfblatt für nationalsozialistische Politik und deutsche Kultur. Herausgeber: Robert Wagner. HAUPTORGAN DER NSDAP GAU BADEN

Angelgenpreise: Die 10 gelb. Millimeterzeile im Angelgen...

Verlag: Führer-Verlag G. m. b. H., Karlsruhe i. B., Waldstr. 28.

Schrittstellung: Anschritt: Karlsruhe i. B., Waldstr. 28.

Kämpferisches Christentum

von H. H. Sollenfelder, Reichsleiter der Glaubensbewegung Deutsche Christen

Es hängt mit der Art der vergangenen Predigtweise zusammen, daß viele Kreise meinen, Christentum sei etwas für schwache Leute.

Der Ursprung des Christentums ist alles andere als weichlich-schwächlich. Jesus Christus stand ohne jegliche äußere Machtmittel mitten in dem Gärten seiner Zeit.

Von heldenhaften Kämpfen um Glauben und christliches Leben wissen die nächsten Jahrhunderte viel zu berichten.

Was Glauben, Wagen und Kämpfen heißt, hat dann Martin Luther der Welt neu vorgelebt.

Die das Christentum, so ist auch die christliche Kirche je und je eine kämpfende Kirche gewesen.

Wenn das Evangelium aberwunden hat, der weiß sich zum Dienst an den Brüdern gerufen.

Es wird oft als Annahme empfunden, wenn christlich gesinnte Persönlichkeiten sich kritisch kümmern um Theater, Kino, Film, Rundfunk, Presse, Buch und Bild.

Der Marsch zu Arbeit und Brot

Der erste deutsche Arbeitsamtsbezirk frei von Erwerbslosen - Ostpreußen der Schrittmacher im Kampf gegen die Arbeitslosigkeit

Berlin, 21. Juli. Ostpreußen ist aus seiner lethargie, in die es die Politik der vergangenen Jahre getrieben hat, herausgerissen worden.

ihrem Tun im Lande keinen Widerhall und das Volk stand stumm und teilnahmslos den kampfhaften Bemühungen derselben gegenüber.

des Angriffs gegen die Arbeitslosigkeit überließen sich. Der „Generalplan“ im Oberpräsidium muß sich fortwährend der stündlich sich ändernden Lage anpassen.

Vor neuen scharfen Maßnahmen in Preußen

Berlin, 21. Juli. (Eig. Meldg.) Im Laufe des morgigen Vormittags wird nach Rückkehr des Ministerpräsidenten und des Staatssekretärs Röhrner, die in Kämpfen auf Sylt weilten, ein preussischer Ministerrat stattfinden.

chen zu einem Mittelpunkt des kulturellen Lebens geworden. Größer denn je ist das Interesse, das man Bayreuth in der ganzen Welt entgegenbringt.

Adolf Hitler bei den Festspielen in Bayreuth

Bayreuth, 22. Juli. Nach zwei Jahren ist nun Bayreuth wieder einmal auf vier Wochen zum Mittelpunkt der kulturellen Welt geworden.

Zum ersten Mal weht vom Festspielhaus die Fahnenflagge, ein Zeichen, daß Reichskanzler Adolf Hitler zum Festspielhügel gekommen ist.

Immer dichter werden die Menschenmassen und plötzlich geht ein tausendfacher Ruf durch die Menge: „Der Führer kommt“.

Wie wir erfahren, werden zu den drei Kreisen bis Montagabend wahrscheinlich noch 10 weitere Kreise hinzukommen.

Das Beispiel Ostpreußen hat denjenigen Elementen im deutschen Volke, die heute noch glauben, abwartend beiseite stehen zu müssen.

Voruntersuchung gegen die Reichstagsbrandstifter abgeschlossen

Leipzig, 21. Juli. Von zuständiger Seite wird uns über den Stand des Verfahrens in der Reichstagsbrandstiftung mitgeteilt.

für kämpfen, daß sie sich bewähren als Gebildeten Gottes. Kämpferisches Christentum — unser deutsches Volk ist mitten darin, sich neu auf die Kraft des Christentums zu befeuern.

# Christlichsoziale als Kirchenschänder

(Von unserem Wiener Mitarbeiter.)

**W. E. Wien, 20. Juli**  
Nahm der verzweifelte Kampf des Systems gegen den immer mächtiger werdenden Nationalsozialismus in Oesterreich in der letzten Zeit schon immer häßlichere Formen an, die wir aus der Notzeit in Deutschland kennen, so übertrifft der folgende Fall alles bis daher Dagewesene an Gemeinheit, niederträchtiger Gesinnung und tiefster innerer Verworfenheit.

In der Nacht vom Samstag auf Sonntag drangen unbekannte Täter durch eine ausgebrochene Scheibe oberhalb der Türe in das Innere der reißend gelegenen St. Josefskirche in Bodensdorf am Ostböhmersee in Kärnten ein. Die Täter beschnitzten mit Farbe die Wände, malten Sakramente und Aufschriften wie „Dollfuß verrede!“, „Der Papst ist ein Antichrist“, „Die Bombe für diesen S...tempel ist auch schon fertig“, „Heil dem Heiland Hitler“. Der Geistliche des Ortes las trotz dieser Entweihung die Sonntagsmesse und verständigte erst dann die Behörden von diesem Vorfall. Eine Kommission erschien am Ort und verfügte die Sperrung der Kirche und nahm sofort die Erhebungen auf. Der Verdacht richtete sich infolge einer diesbezüglichen Anzeige des Geistlichen sofort auf die Nationalsozialisten des Ortes, mit deren Führer der Geistliche in jähdigem Streite lag und den er bei der vorliegenden Behörde schon wiederholt denunziert hat. Der Ortsgruppenleiter wurde als mutmaßlicher Anführer und geistiger Urheber dieser Barbarei mit zwei weiteren Parteigenossen verhaftet und in das Gefängnis in Feldkirch eingeliefert. Inzwischen wurde fieberhaft gearbeitet, die Nationalsozialisten boten alles auf,

am den wirklichen Täter zu erwischen, da nach Lage der Dinge diese Barbarei kein Nationalsozialist begangen haben konnte.

Die drei Parteigenossen wurden nur drei Tage in Haft gehalten, da sich inzwischen die Schuldlosigkeit herausstellte und dafür der Indizienkreis gegen den

### Pfarrer als geistigen Urheber

und den Mesner sowie zwei weitere Angehörige der „Vaterländischen Front“ des Herrn Dollfuß immer mehr schloß und es heute bereits als Tatsache feststeht, daß nicht Nationalsozialisten die Täter waren, sondern daß diese in der Umgebung des Herrn Pfarrer L'hoße zu suchen sind. Die schwarze Presse und der Rundfunk benützten natürlich diese Gelegenheit, um gegen die Nationalsozialisten eine wilde Hetze zu eröffnen, die nur ein allzu rasches und für diese Herrschaften ungünstiges Ende genommen hat.

Die enthafteten Parteigenossen wurden von einer mehr als tausendköpfigen Menschenmenge im Orte erwartet, auf die Schulter gehoben und zwei Kilometer durch den Ort getragen.

Nachdem dieses unerwartete Ergebnis des verbrecherischen und von allen anständigen Menschen verurteilten Anschlages auf ein geweihtes Gebäude bekannt war, wurde plötzlich die Untersuchung wegen dieses Vorfalles von den Behörden eingestellt. Obwohl gegen den Pfarrer und die anderen verbrecherischen Subjekte die Anzeige bei der Behörde erhoben und die Schuld erwiesen ist, verzieht der Geistliche weiter sein Amt. Man bereift diese Ungeheuerlichkeit erst, wenn man weiß, daß dieser keine Priester eine Leuchte der christlichsozialen Partei im Lande darstellt.

# Die erste bayerische Stadt ohne Arbeitslose

(Eigener Bericht)

**Donauwörth, 21. Juli.**

Nachdem beim Straßenbau an der Staatsstraße alle Arbeitslosen des Städtchens Rain für längere Zeit Arbeit gefunden haben, ist Rain die erste Stadt im Bezirk Donauwörth, und damit in ganz Bayern, die keine Arbeitslosen mehr hat. Zur Zeit werden sogar noch 20 Arbeiter gesucht.

# Reichsminister A. Walter Darre wird Führer der deutschen Landwirtschaftsgesellschaft

**Berlin, 21. Juli. (Eig. Meld.)** Nach einer Resolution aus dem Jahre 1918 hat die DLG, die bis dahin Mitstreiter deutscher Fürstentümer jeweils als Präsidenten und Ehren-Vizepräsidenten an haben pflegte, diese Stellen aus berechtigten Gründen nicht mehr besetzt gehabt. Nachdem die nationale Erhebung den Bauernstand wieder den ihm gebührenden Platz eingeräumt hat, hat sich die DLG mit freudigem Herzen entschlossen, die bisherige zwangsläufige Zurückhaltung aufzugeben. Sie hat den Bauernführer u. Reichsminister A. Walter Darre gebeten, die Führung als Ehren-Vizepräsident zu übernehmen. Trotz Überlastung mit vielen anderen Ämtern hat der Herr Reichsminister für Ernährung und Landwirtschaft dieser Bitte entsprochen, zumal er, mit dem Max Erbschen Ideen eng vertraut, die Tätigkeit der DLG in vollem Umfange zu würdigen weiß.

# Feierliche Eröffnung der Schlageter-Gedächtnisausstellung

**Berlin, 21. Juli. (Eig. Meld.)** Im Palais Prinz Albrecht in der Wilhelmstraße wurde heute vormittag in Anwesenheit zahlreicher Vertreter der staatlichen und städtischen Behörden die Schlagetergedächtnisausstellung feierlich eröffnet. Nach kurzer Begrüßung durch den Gaupropagandaleiter Schulze-Wechsungen sprach als erster ein alter Kampfkamerad Albert Leo Schlageters, Glombomst, nach ihm der stellvertretende Gauleiter Görlicher.

### Verbot der Freidenkervereinerung

**Karlsruhe, 20. Juli.** Die Pressestelle beim Staatsministerium teilt mit:

Der Deutsche Freidenkerverband E. V. (Verband für Freidenkertum und Feuerbestattung E. V., Sitz Berlin), der Bund sozialistischer Freidenker Deutschlands E. V. (Feuerbestattung, Sitz Leipzig) und die Neue Feuerbestattungskasse (Sitz Leipzig) werden für den Bereich des Landes Baden auf Grund § 1 der Verordnung zum Schutz von Volk und Staat vom 28. Februar 1933 verboten und aufgelöst und das Vermögen beschlagnahmt. In aller Kürze geordnete Verhältnisse wieder hergestellt werden.

Die hohe volkswirtschaftliche Bedeutung der

# Uebereinstimmung zwischen der Schule Schloss Salem und der Badischen Unterrichtsverwaltung

**Karlsruhe, 21. Juli.** Anfang dieser Woche weihte Ministerialrat Kraft in Salem, um auf Anregung der Reichsregierung und im Auftrag des Badischen Unterrichtsministeriums die dortigen Verhältnisse zu klären und neu zu regeln.

Es handelte sich zunächst darum, einen Nachfolger für den ehemaligen jüdischen Leiter der Schule, Kurt Hahn, auf dessen verderblichen Einfluß wir wiederholt hingewiesen haben, zu finden. Der neue Direktor mußte ein Mann sein, der Gewähr dafür bot, daß die Tradition der Schule gewahrt blieb, und daß der Geist des neuen Deutschlands endlich dort seinen Einzug hielt. Es kam nur eine Persönlichkeit vor überlegenden Fähigkeiten als Schulmann und Erzieher in Betracht. Professor Dr. Mittelstraß, Leiter der Privatschule Birkenhof bei Hinterzarten, vereinigt in seiner Person alle diese Vorbedingungen, so daß gegen seine Ernennung durch den Markgrafen von Baden von der badischen Unterrichtsverwaltung keine Bedenken erhoben werden.

Dr. Mittelstraß war bereits vor 10 Jahren an der Schlossschule Salem als Lehrer tätig, trat dann wieder in den badischen Schuldienst über und wurde auch wegen seiner anerkannten Fähigkeiten und Leistungen zeitweilig in das Unterrichtsministerium berufen. Im vorigen Jahr ließ sich Dr. Mittelstraß aus dem Staatsdienst beurlauben, um die Leitung der von ihm gegründeten Privatschule Birkenhof bei Hinterzarten zu übernehmen, die im Laufe des Jahres sich außerordentlich günstig entwickelte, und jetzt schon gegen 40 Schüler zählt.

Dr. Mittelstraß wurde am 20. ds. Mts. durch den Markgrafen Berthold zum Leiter der Schule Schloss Salem und ihrer Zweigschulen ernannt, und in feierlicher Weise in sein neues Amt eingeführt. Es ist selbstverständlich, daß mit der Ernennung des neuen Schulleiters auch die Tätigkeit des von der Regierung eingesetzten Kommissars, Direktors Müller von der Oberrealschule Ueberlingen, ihr Ende gefunden hat, wenn auch Pg. Direktor Müller dem neuen Leiter der Salemer Schulen künftighin als politischer Berater zur Seite stehen wird.

Bei der Einführung des neuen Anstaltsleiters sprach Ministerialrat Kraft Herrn Direktor Müller den wärmsten Dank der Unterrichtsverwaltung für sein zielbewußtes und tatkraftvolles Auftreten als Kommissar, und für die von ihm geleistete, von der ganzen Schule ausdrücklich anerkannte Arbeit aus.

Gleichzeitig betonte Ministerialrat Kraft in seiner Ansprache, daß die Unterrichtsverwaltung den neuen Direktor in seiner Arbeit unterstützen wolle und keinerlei Störung des geordneten Schul- und Internatbetriebes in Zukunft mehr dulden werde.

Andererseits sei es auch Aufgabe des neuen Mannes, die Forderungen des nationalen und sozialen Staates in der Anstalt in kürzester Frist durchzuführen.

Durch diese Regelung dürften die Schwierigkeiten, die sich der Salemer Schulverwaltung entgegenstellten, überwunden und der Weg geebnet sein, zu einer Eingliederung der Salemer Schule, die eine weit über die Grenzen Deutschlands hinausgehenden Ruf genießt, in den neuen Staat.

# Keine Verfassungsfeiern mehr an den Schulen

**Karlsruhe, 21. Juli.** Nach einer Mitteilung des Ministers des Kultus, des Unterrichts und der Justiz im Amtsblatt werden nach der Aufhebung des Verfassungstages als gebotener Festtag auch die früheren Anordnungen über die Abhaltung einer Verfassungsfeier an den Schulen hinfällig.

Der Wegfall dieser Feiern wird von niemanden als Mangel empfunden werden, da die Verfassungsfeiern, die in den Nachkriegsjahren von oben angeordnet worden waren, ebensowenig wie die Farben schwarz-rot-gold jemals volkstümlich geworden sind.

# Säuberung im gemeinnützigen Wohnungsbau

Beseitigung unhaltbarer Mißstände

(Drahtbericht unserer Berliner Redaktion)

**Berlin, 21. Juli 1933.**

Die Reichsregierung hat bekanntlich ein Gesetz erlassen, das die bisherigen Mißstände auf dem Gebiete des gemeinnützigen Wohnungsbauens behoben und ihn wirklich auf eine gemeinnützige Basis stellen soll. Auf Grund dieses Gesetzes werden alle gemeinnützigen Wohnungsabgabengesellschaften und -Genossenschaften einer strengen Kontrolle der Behörden des Reiches unterworfen. Diese Kontrolle geht so weit, daß die zuständige Behörde, also das Reichsministerium, das Recht hat, Verträge und Abmachungen mit leitenden Angestellten und Beamten der betreffenden

Unternehmungen zu kündigen, sofern die Höhe der vereinbarten Gehälter oder Aufwandsentschädigungen mit dem Wert der zu leistenden Arbeit oder mit den finanziellen Verhältnissen des Unternehmens nicht in Einklang zu bringen ist. Das Gesetz wird solange in Kraft bleiben, bis die Reinigung durchgeführt ist. Wie wir erfahren, wird die Säuberungsaktion sofort mit aller Schärfe in Angriff genommen werden.

Zweifellos haben sich in den letzten Jahren in den Vangensgenossenschaften recht erhebliche Mißstände eingestellt. Im Interesse der Siedler selbst wird es deshalb liegen, wenn hier



In der Mitte: Reichsvorkommissar Tschammer-Osten und Hans von Stud.

Phot. Kubu

gemeinnützigen Baugesellschaften mag folgende Zusammenstellung zeigen: Dem Hauptverband deutscher Baugenossenschaften und -gesellschaften und einigen Provisionsverbänden innerhalb des deutschen Genossenschaftsverbandes sind nicht weniger als 2667 Genossenschaften, 297 Gesellschaften, 39 eingetragene Vereine und 67 Aktiengesellschaften angeschlossen. Diese haben ein Eigenkapital von 405 Millionen RM. und Darlehen allein aus öffentlicher Hand in Höhe von 2,6 Milliarden erhalten.

Das gesamte Fremdkapital beträgt 4,8 Milliarden Mark.

Wenn man darüber hinaus noch in Rechnung stellt, daß die öffentliche Hand diese Gelder zu ungewöhnlich niedrigen Zinssätzen hergab und den Baugenossenschaften außerdem weitgehende Steuervergünstigungen gewährt wurden, so ergibt sich daraus allein schon die selbstverständliche Pflicht einer durchgreifenden Kontrolle des Hauptgläubigers. Das hier Versäumte mit aller Gründlichkeit nachzuholen, ist der Sinn des neuen Gesetzes.

# Falschmeldungen über deutsche Waffenfabrikation

**Neval, 21. Juli. (Eig. Meld.)** Unter der Überschrift „Wie Falschmeldungen entstehen“ schreibt die „Revalische Zeitung“ vom 19.: „Sonnumed“ Nr. 152 finden wir unter der Überschrift: „Die deutschen Waffenfabriken arbeiten“ folgendes Telegamm:

Paris, 17. Juli. Die lothringischen Waffenfabriken arbeiten nach Meldungen französischer Blätter mit voller Belegschaft. Vor allen Dingen werden Granaten angefertigt. Es sei ferner Arbeit vorhanden, daß die Fabriken sogar am Sonntag arbeiten.

Sollte „Sonnumed“ wirklich nicht wissen, daß Lothringen seit 1918 leider zu Frankreich gehört und daß es sich mithin nicht um deutsche, sondern um französische Munitionsherstellung handelt?

# Reichsjustizkommissar Frank über „Deutsches Recht“

**Heidelberg, 21. Juli. (Eig. Meld.)** Vor der Heidelberger Studentenschaft hielt Reichsjustizkommissar Frank gestern eine große Rede über „Deutsches Recht“.

Der Kampf unseres Volkstanzlers Adolf Hitler um die deutsche Volkseele, so führte der Redner u. a. aus, wird auch ein neues deutsches Recht schaffen. Es ist an der Zeit, hier ein ernstes und verantwortungsvolles Wort an das Ausland zu richten. Die Welt täusche sich nicht, das deutsche Volk ist fest entschlossen, sein Schicksal mit eigener Kraft aufzubauen. Es ist bereit, eher zu sterben, als sich von außen seine revolutionäre Freiheit nehmen zu lassen.

Wie sich die künftige Einrichtung, des Reichstages und der Landtage gestalten wird, bleibt zurzeit noch unsicher und abzuwarten. Nach dem Reichsrecht wird das Bürger- und das öffentliche Recht einer eingehenden Umänderung unterzogen werden. Das neue Strafgesetz dürfte wahrscheinlich noch Ende dieses Jahres fertiggestellt werden.

# Aufruf des Kultusministers an die Beamten zum Theater-Besuch

**Karlsruhe, 21. Juli.** Unterrichtsminister Dr. Walter hat an die Beamten- und Lehrerschaft sowie die Staatsangestellten in Karlsruhe und Umgebung einen Aufruf gerichtet, in dem er zum Dauerbesuch des Staatstheaters auffordert.

Das Badische Staatstheater in Karlsruhe leide künftig keine höchste Aufgabe in der hingebenden Mitarbeit bei Schaffung und Erhaltung der kulturellen Grundlagen des neuen deutschen Staates. Leitern sei ihm dabei die Idee des Nationaltheaters, das in der Pflege der deutschen Kunst und des vaterländischen Sinnes eine heilige Pflicht erblide, und die Idee des Volkstheaters in dem Sinne, das möglichst breite Volksschichten teilhaben sollen an seinen Darbietungen bei voller Wahrung der Höhe der künstlerischen Leistungen.

Es sei allgemeine Bürgerpflicht, der öffentlichen Verwaltung, die ein solches Theater zu tragen und zu erhalten gewillt seien, ihre schwere Bürde nach Kräften zu erleichtern und andererseits der Arbeit des Bühnenkünstlers die lebendige Anteilnahme zu beseigen, deren er bedarf, wenn seine Kunst nicht erlahmen soll. Für die Beamtenpflicht selte dies in ganz besonderem Maße. Das Treueverhältnis, das sie mit Staat u. Gemeinde verbindet, verpflichte sie, das nationale Theater, soweit immer möglich, durch ihren Besuch zu unterstützen.

Der Minister gab zum Schluß der Erwartung Ausdruck, daß die Beamten- und Lehrerschaft in ihrer Einstellung zum nationalen Theater anderen Berufsständen vorbildlich vorangehe und vor allem von denjenigen Einrichtungen Gebrauch mache die am Badischen Staatstheater den Dauerbesuch zu fördern suchen.

Der Aufruf ist nicht nur den dem Unterrichtsministerium unterstehenden Dienststellen, sondern auch den übrigen Staatsbehörden und den obersten Reichsstellen, sowie dem Herrn Oberbürgermeister in Karlsruhe zugegangen mit der Bitte um geeignete Befanngabe an die zu ihrem Geschäftsbereich gehörenden Dienststellen und Beamten.

# Der Tag vor dem Start

## Abnahme der Fahrzeuge - Fieberhaftes Treiben in der Stadt - Der Wagen des Prinzen zu Lippe auf der Anfahrt explodiert. Die Fahrer unverletzt. Die Flaggenparade

Von unserem Sonderberichterstatter

Baden-Baden, 21. Juli. Freitagmorgen 4 Uhr: Noch liegt die angenehme kühle Nachtluft über Baden-Baden, noch liegt die Stadt im Schlummer. Man ahnt noch nicht, daß in zwei Stunden die Motoren durch die Straßen heulen nach dem Abnahmeplatz in Lichtental bei der Knabenschule. Doch schon um 5 Uhr, die Sonne steigt eben hinterm Merkur hervor, beginnt es an allen Ecken lebendig zu werden. Das bereits vertraute Motorengeräusch der Motorräder erfüllt die morgendliche Luft. Maschine auf Maschine faßt nach Lichtental, eine Kette, die unendlich erscheint. Auch die Wagen der Funktionäre sind unterwegs und geben an die Arbeit.

In Lichtental herrscht schon Hochbetrieb. Niedrige Landwagen stehen im unteren Hof, während auf dem oberen die Tische, Einteilungen und Absperrungen zu finden sind. Man wird in einem emsigen Treiben verschlungen. An den Tischen wird alles genauestens nach den Anträgen der Prüfer notiert, die Papiere ausgestellt und die zum Start für den Samstag fertige Maschine rollt ab. Um 8 Uhr kommen die ersten Wagen, die Kleinen. Alle Typen sind zu finden, mit den neuesten Raffinesse ausgerüstete Cabriolets, Sportwagen, Rennwagen, selbst Limousinen sind vertreten. In jedem Fahrer Gesicht prägt sich die Erwartung des Kommenden aus, jeder setzt auf seinen Wagen und erhofft Lorbeeren.

Kurz nach 2 Uhr brummen die Mercedes-Staffeln an, die SS- und NSKK-Staffeln. Schneidig sehen sie aus, die schwarzberockten jungen Kämpfer, raissa auch ihre Wagen. Die SS in schwarzlackierten Zweifiger-Cabriolets, die SA in braun. Die Hoheitszeichen an den Türen sind der beste Ausweis. Kommandorufe der Staffelführer erschallen.

„Kaus aus den Käben zur Abnahme.“ Manfred v. Brauchitsch führt die große Kolonne mit seinem SSK an. Die Fotografen rasen durch die Menge und knipfen unsere Prominenten. Auch die Aberteams ganz in Weiß, die Opel-Kolonne, Köhr, Hanomag, Horch, Audi fallen auf, kurzum, es fehlt wohl nicht ein einziges deutsches Fabrikat. In Gruppen stehen die Fahrer zusammen und beratschlagen die letzten Vorbereitungen, jeder macht sich seine Pläne.

Besprochen, dessen Wagen am Donnerstagabend bei Calw infolge Explosion des Benzintanks in tausend Stücke auseinander. Glücklicherweise konnten sich Prinz zu Lippe und sein Beifahrer Metz noch rechtzeitig in Sicherheit bringen. Irrtümlicherweise war das Gerücht verbreitet worden, Prinz zu Leiningen sei tödlich verunglückt. Es handelt sich hierbei aber um den eben besprochenen Unfall des Prinzen zu Lippe. In der Nacht zum Freitag ereignete sich in der Maria-Viktoria-



Major Hühnelein, der Chef des NSKK und sein Stab lesen mit Interesse die Sondernummer des „Führer“

Major Hühnelein, der Chef des Kraftfahrwesens der SA, mit seinem Stab erscheint. Vizepräsident Fritsch vom A.V.D. ist bereits anwesend. Prinz zu Leiningen, Graf Lorani, der italienische Bergmeister, Graf Rossi, Präsident Hörmann vom bayr. Autoklub, Direktor Neubauer von Mercedes-Benz, Rennfahrer Kappler und viele andere mehr tauchen auf. Eifrig wird der Unfall des Prinzen zu Lippe

Strache ein ziemlich schwerer Zusammenstoß zwischen einem großen MG-Wagen und dem kleinen Mathiswagen der Garage Hufe. Die beiden Wagen, die zu gleicher Zeit mit einem Laternenfabrik kollidierten, wurden stark beschädigt. Verletzt wurde niemand. Auch in der Langestraße vor dem Bad. Hof und vor dem Sängerbau „Aurelia“ stießen je zwei Fahrzeuge zusammen und wurden leicht beschädigt.

## Feierliche Flaggenhissung auf dem Adolf-Hitler-Platz

Baden-Baden, 21. Juli. (Eigener Bericht des „Führer“.) Ein drückend heißer Sommertag neigt sich seinem Ende entgegen. Die letzten Nachzügler haben sich der Abnahmekommission gestellt, und nun sammeln sich die Teilnehmer an der Deutschlandfahrt auf dem Adolf-Hitler-Platz zur feierlichen Flaggenhissung. Tausende von Menschen umsäumen das weite Rund. Auf der breiten Aufstiegsrampe haben die Spitzen der Reichs-, Staats- und Stadtbehörden Platz genommen. Reichsstatthalter Robert Wagner kam eigens von Karlsruhe herüber, um bei der Flaggenparade zugegen zu sein. Er steht in angeregter Unterhaltung mit dem Herzog von Sachsen-Coburg-Gotha und mit Reichsportkommissar von Tschammer-Osten.

Pünktlich um 7 Uhr erklingt das Spiel der SA-Kapelle. Die Motorstürme 1, 2 und 3/11 marschieren auf und nehmen vor der großen Freitreppe Aufstellung. Inmitten der ganzen Aufstellung stehen in sechs Gliedern die Teilnehmer an der 2000-Kilometerfahrt, ein ungemein stattlicher Trupp.

Der Präsentiermarsch ertönt: Obergruppenführer Hühnelein, der Chef des Kraftfahrwesens der SA, schreitet mit seinem Stab die Front der aus den verschiedenen Motorstürmen gebildeten Ehrenkompanie ab.

Ein kurzes Kommando: am rechten Flaggemaß wird die schwarz-weiß-rote Reichsflagge gehißt. Die Menge stimmt das Deutschlandlied an. — Wieder ein kurzes Kommando und am linken Maß steigt leuchtend das feuerrote Banner der nationalsozialistischen Revolution unter den Klängen des Horst-Wessel-Liedes empor.

Obergruppenführer Hühnelein tritt nun an das Mikrofon zu einer schneidigen Ansprache. Zunächst dankt er von Herzen all den Männern und Organisationen, die zum Zustandekommen des Turniers, speziell der Deutschlandfahrt, beigetragen haben. Sein Dank gilt in aller erster Linie dem Reichsinnenminister Fritsch, dem Schirmherrn der 2000-Kilometerfahrt. Sodann dankt der Obergruppenführer aber auch dem badischen Reichsstatthalter Wagner und der Stadt Baden-Baden für die kräftige Unterstützung und Förderung, die sie der Veranstaltung angedeihen ließen. Nicht zuletzt galt der Dank aber auch den über 100 000 SA-Männern, die sich bereitwillig in den Dienst dieser größten deutschen motorsportlichen Veranstaltung stellten.

Es ist zu begrüßen, daß diese gewaltige Konturrenz, dieser gigantische Wettkampf von Mensch und Maschine trotz der Kürze der Ausfahrtdistanz ein geradezu glänzendes Nennungsresultat aufweist. In Baden-Baden liefen über 250 und in Chemnitz über 200 Nennungen ein, so daß am

Samstag ein riesiges Startfeld sich den Startern stellen wird. Obergruppenführer Hühnelein wertet dieses ungleichgültig als Kennungsbasis als Beweis dafür, wie sehr die Motorindustrie und die Sportwelt die Bedeutung der Deutschlandfahrt in ihrem tiefsten Wert erkannten und wie sehr der Gehalt dieser Fahrt bereits Gemeingut der Motorsportler wurde. — Er bedauerte es lebhaft, daß das Ausland verhältnismäßig weniger zahlreich vertreten sei und vertritt die Ansicht, daß das Fehlen der Ausländer keinesfalls allein auf die Kürze der zur Vorbereitung zur Verfügung stehenden Zeit zurückzuführen ist, da ja den deutschen Sportmännern ebenfalls nicht mehr Zeit für die Vorbereitung zur Verfügung stand.

Welches ist nun der Zweck der Deutschlandfahrt? Die Antwort darauf lautet kurz und bündig: Es soll einmal der deutschen Weltarbeit Gelegenheit geboten werden, ihr Können unter Beweis zu stellen, es soll gezeigt werden, daß die Produkte der deutschen Automobil- und Motorrad-Industrie nicht nur für die Rennbahn taugen, sondern sich auch in der Praxis selbst bei stärkster Strapazierung als durchaus zuverlässig erweisen. Schließlich aber sollen die Fahrer den Beweis erbringen, daß sie auch den allerhöchsten Anforderungen an Nerven und Muskeln gewachsen sind.

Obergruppenführer Hühnelein überbrachte sodann die Grüße des Reichsstatthalters.

Welches große Interesse unser Führer an dieser sportlichen Veranstaltung nimmt, geht am deutlichsten aus den Worten hervor, die er vor 14 Tagen in Dortmund an den Obergruppenführer richtete:

„Am liebsten würde ich selbst mitfahren!“

Mit einem begeistert aufgenommenen Siegesheil auf die beiden Führer des deutschen Volkes, auf den Herrn Reichspräsidenten von Hindenburg und unsern Volkskanzler Adolf Hitler schloß die Ansprache des Chefs des Kraftwagenwesens der SA.

Der Sportpräsident des A.V.D., Herr Konsul Fritsch, gab sodann den Fahrern die letzte Anweisung der Fahrleitung bekannt. Er ermahnte sie besonders, den Kampf stets unbedingt ritterlich durchzuführen und warnte dringend vor einem vorzeitigen Verlassen der Kräfte und Energien von Mensch und Maschine. „Mit dem Kopf fahren!“ diese Weisung sollte unbedingt beherzigt werden. Mit den besten Wünschen für eine glückliche Fahrt verabschiedete Konsul Fritsch die Fahrer.

Die SA-Kapelle intonierte einen schneidigen Marsch, unter klingendem Spiel zog die

Ehrenkompanie ab, der Vorabend eines großen und ereignisreichen Tages zog heran.

## Berliner Gäste auf dem Karlsruher Flughafen

Am Freitagnachmittag gegen vier Uhr landete auf dem Karlsruher Flughafen von Berlin kommend außerplanmäßig die dreimotorige Junkersmaschine D 1770, die Ministerialdirektor Brandenburg vom Reichsverkehrsministerium und den Adjutanten des Obergruppenführer Hühnelein Pq. von Lindenburg als Gäste mit sich führte. Pq. Innenminister Flaumer, der sich als Vertreter der badischen Regierung auf dem Flughafen eingefunden hatte, begrüßte die Berliner Gäste in unserer badischen Heimat. Während des Willkommengrusses intonierte die Polizeikapelle unter Leitung des staatlichen Musikdirektors Heilig Flotte Märsche. Der NSKK war vor dem Zugang des Flughafens mit zahlreichen Wagen aufgefahren, die sich später den Autos, die die Gäste zu der Baden-Badener 2000 Kilometer-Fahrt weiterführten, angeschlossen.

## Baireuther Festspiel ehrt Bahnfried

Berlin, 21. Juli. Am Freitagvormittag wurde, gleichsam zur feierlichen Einleitung der heute beginnenden Aufführungen an der hinter der Villa Bahnfried im Parkhain gelegene Grabstätte von Richard und Cosima Wagner eine stille Gedenkfeier abgehalten, an der nahezu das gesamte Festspielpersonal in Gegenwart von Frau Winifred Wagner teilnahm. Der Festspielchor unter Prof. Mübels Leitung sang aus dem Parsifal die Verbeisungsmette „der Glaube lebt, die Taube schwebt“. Es folgte die Niederlegung großer Lorbeerkränze, wobei die badische Kammerfängerin Luise Reuß-Beite, die noch unter dem Meister selbst 1882 in Parsifal eines der Blumenmädchen gesungen hat, die Kranzspende des Solopersonals niederlegte. Im Anschluß an diesen Gedenkakt, bei dem keine Worte gesprochen wurden, begab sich das Festspielpersonal mit Frau Wagner zur Grabstätte Siegfried Wagners, wo ein Gedenkakt gleicher Art stattfand.

## Todesstrafe gegen kommunistische Mörder beantragt

Hamburg, 21. Juli. Nach mehrwöchiger Verhandlung beantragte der Staatsanwalt vor dem Sondergericht gegen drei Kommunisten die Todesstrafe, gegen 7 Angeklagte 10 Jahre Zuchthaus, gegen 5 Angeklagte Zuchthausstrafen von je 6 Jahren und gegen zwei Angeklagte je 4 Jahre Gefängnis. — Die Angeklagten hatten zu Beginn dieses Jahres ein nationalsozialistisches Verkehrslokal überfallen, wobei der Polizeiwachmeister Kopka erschossen worden war.

## Aufgabenverteilung zwischen Reich und Ländern

auf dem Gebiete der Volksaufklärung und Propaganda.

Berlin, 21. Juli. Der Reichskanzler hat in einem Rundschreiben an die Reichsstatthalter allgemeine Richtlinien über das Verhältnis zwischen Reich und Ländern auf den Aufgabengebieten des Reichsministeriums für Volksaufklärung und Propaganda aufgestellt, die sich insbesondere auf das Rundfunk-, Film-, Theater- und Pressewesen, auf Feiern und Kundgebungen und die allgemeine Werbetätigkeit usw. erstrecken.

Die Reichsstatthalter werden gebeten, mit den Regierungen der Länder Vereinbarungen zu treffen, damit die Einheitlichkeit der Durchführung und Vereinfachung der Aufgaben in der Hand des Reichsministers für Volksaufklärung und Propaganda im Sinne der Richtlinien des Reichskanzlers gewährleistet ist.

## Ein neuer Fall Klepper

Berlin, 21. Juli. Die Justiz-Pressestelle Berlin teilt mit: Die Ermittlungen gegen den früheren preußischen Justizminister Otto Klepper, der sich bekanntlich zur Zeit im Auslande befindet, werden mit größtem Eifer fortgesetzt. Die Untersuchungen haben sich neuerdings auf einen weiteren Fall der Untreue erstreckt. Das Vergehen Kleppers in diesem Punkte wird darin erblickt, daß er einem Domänenpächter ein Darlehen von je 30 000 RM. aus den Mitteln der Preußenkasse und der Domänenbank zur Sanierung bewilligt hat, obgleich für diese Summe keinerlei Deckung vorhanden war. In diesen Mischgeschäften ist auch der Domänenbankdirektor Dr. Schmidt beteiligt. Gegen Dr. Schmidt, der sich zur Zeit in der Schweiz befindet, ist nunmehr ebenfalls Haftbefehl beantragt worden, der jedoch bisher nicht vollstreckt werden konnte.

## Eröffnung der Deutschen Kolonialausstellung

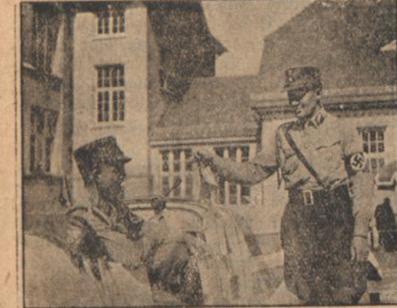
Berlin, 21. Juli. (Eig. Meldung.) Die unter Mitwirkung staatlicher Institute und Museen zusammengestellte Deutsche Kolonialausstellung in der Potsdamer Straße wurde heute vormittag von Oberbürgermeister Dr. Sahm mit einer Ansprache eröffnet.

An der Eröffnung nahmen Vertreter der Reichs-, Staats- und Gemeindebehörden teil.

## Filmstreifen von der 2000-Kilometer-Fahrt



Drei Kanonen v. l. n. r.: Graf Rossi, Herr Hörmann, der Präsident des bayr. Autoklubs, Graf Lorani, der ital. Bergmeister



Phot. Jungmann & Sohn Auf dem Abnahmeplatz



Phot. Hummel Pq. Innenminister Flaumer begrüßt Reichsstatthalter Brandenburg nach der Landung in Karlsruhe

### Heute in Baden-Baden

# Start zur Deutschlandfahrt!

In Zeitabständen von je einer Minute - Von 5 bis 15.30 Uhr

Punkt fünf Uhr startet heute das erste Motorrad mit Beiwagen an der Knabenschule Nichtenal in Richtung Stuttgart. In Zeitabständen von einer Minute folgt Maschine, Wagen auf Wagen.

#### Über 10 Stunden dauert der Start!

Tausende umsäumen die Straßen und Hunderttausende sind auf dem Weg, die Fahrer auf der Strecke zu begrüßen und Zeuge zu sein der größten Motorsportlichen Großveranstaltung, die je die Welt gesehen.

#### Die Übertragung im Rundfunk

Dem gespannten Interesse seiner Hörer kommt der deutsche Rundfunk weitgehend entgegen, indem er die 2000 Kilometer-Fahrt auf ihren wichtigsten Etappen begleitet. Sachsen als eines der Zentren der europä-



Manfred v. Brauchitsch in Baden-Baden

ischen Automobilindustrie ist an der 2000 Kilometer-Fahrt, an der sich alle seine Fabriken beteiligen, besonders lebhaft interessiert, und deswegen wird der Mitteldeutsche Rundfunk

seinen gesamten verfügbaren Apparat bei der Durchfahrt durch Sachsen am 22. Juli einsetzen.

Es sind

#### drei Sendepunkte

ausgemacht worden, die miteinander in dauernden Verbindung stehen und einander beim Bericht beliebig abwechseln können: Chemnitz, Halsbach, Dresden. Zwischen diesen drei Punkten wird die Staffelschaltung eingesetzt.

Chemnitz ist wichtig, weil hier der Start der Motorräder vor sich geht, und zwar zu einer Zeit, zu der schon die Wagen, die in Baden-Baden gestartet sind, durchfahren, so daß hier einer der Brennpunkte der ganzen Fahrt sein wird; das findet seinen Ausdruck auch darin, daß

#### Reichsinnenminister Dr. Frick

persönlich nach Chemnitz kommen will. — Der kleine Ort Halsbach bei Freiberg wird allen Kraftfahrern bekannt sein: hier haben die Fahrer, von Freiberg kommend, eine der schärfsten S-Kurven und zwar bei starker Steigung zu passieren, und gerade diese Stelle wird lehrreiche Aufschlüsse über Fahrweise und Chancen des Einzelnen geben. — Die dritte Beobachtungsstation, Dresden, wird schon berichtet können, ob sich nennenswerte Änderungen in der Reihenfolge der Fahrer ergeben haben und welchen Anteil die Landeshauptstadt an dem einzigartigen motorsportlichen Ereignis, dem auch größte wirtschaftliche Bedeutung zukommt, nimmt.

Der Staffelschichtbericht von der Durchfahrt durch Sachsen wird vom Mitteldeutschen Rundfunk heute, 17.15 Uhr bis 18 Uhr gesendet. Weitere Hörberichte

werden heute, 22. Juli,

11.45 bis 12.10 Uhr

vom Süddeutschen Rundfunk

17.00—17.15 Uhr vom Bayerischen Rundfunk München und 21.00—21.20 Uhr vom Deutschlandsender durchgegeben.

Morgen am 23. Juli

9.30—10 Uhr vom Westdeutschen Rundfunk Köln, anschließend vom Südwestdeutschen Rundfunk Frankfurt und 13.25—13.35 Uhr vom Süddeutschen Rundfunk.

Von 20.00—20.15 Uhr wird der Deutschlandsender die Gesamtsergebnisse der 2000 Kilometer-Fahrt bekanntgeben.

## Die Durchfahrt in Karlsruhe

erfolgt morgen, Sonntag, durchgehend von 6 bis 17 Uhr auf folgenden Straßen:

Linkenheimer Allee, Horst-Wesselring, Westend, Jolly, Karlstraße, Karlsplatz (Kontrollstelle), Kolping-, Schwarzwaldstraße, Bahnunterführung, Stlinger Allee.

### In Frankfurt Abschluß der deutschen Regelleistungskämpfe

Reichssportkommissar von Tschammer-Dien eingetroffen

Bereits in den zeitigen Vormittagsstunden des 5. Kampftages (Donnerstag) herrschte wieder ein toller Betrieb in der Regelsporthalle, wurden doch die ersten deutschen Bundesmeisterschaften zum Abschluß gebracht. Die in den einzelnen Wettbewerben vorgelegten Ergebnisse wurden stürmisch überboten. Auf den Tribünen-Anlagen, wie auch im ganzen Festgelände herrschte wiederum Hochbetrieb.

Zum Abschluß der Bundesmeisterschaften erschien Herr Reichssportkommissar von Tschammer-Dien, der sich eingehend über den Stand der Meisterschaftskämpfe unterrichtete. Zunächst galt sein besonderer Gruß dem Bundesführer des Deutschen Reglerbundes, Paul Schulz, Berningerode und dessen Mitarbeitern, sowie der Feststadt Frankfurt am Main. Herzliche Worte der Freude richtete er an die Regler aus Amerika, Schweden, Holland, Schweiz und Belgien und trug ihnen auf, wenn sie in ihre Heimat zurückkehren, zu berichten, welche Eindrücke sie von dem neuen wiederaufstehenden Deutschland erhalten haben. An die deutschen Sportkameraden führte er aus, daß sie weiter mitarbeiten möchten an dem Aus- und Aufbau unseres Vaterlandes und sich weiterhin im deutschen Sportbetrieb betä-

tigen möchten. Nach einem Rundgang durch die großzügige Regelsportanlage äußerte sich Herr Reichssportkommissar von Tschammer-Dien lobend über die technische und sportliche Ausgestaltung der Bundesmeisterschaften, die ein treffliches Bild vom Stande des deutschen Regelsportes abgeben.

Die Amerikaner und Schweizer legten am Gedenkstein zu Ehren der gefallenen Sportkameraden im Weltkrieg einen Kranz mit Widmung nieder.

Nicht allein die Bundesmeisterschaften, sondern auch die Nahmentkämpfe brachten tausende von Zuschauern in das Festgelände. Drückende Hitze herrschte in der Festhalle, wo auf allen 46 Bahnen in ununterbrochener Reihenfolge die Starter wechselten.

### Schweres Erdbeben in Kleinasien

Konstantinopel, 21. Juli. Ein schweres Erdbeben hat in der Gegend von Denizli bei Smyrna stattgefunden. Die Erdstöße dauern an. Bisher wurden 20 Tote geborgen.

#### Weltflieger Post abgestürzt!

Im Nebel und Regen die Orientierung verloren

Edmond (Kanada), 21. Juli. Der amerikanische Weltflieger Post mußte in Flat (Masla) notlanden. Ueber Flat sackte das Flugzeug plötzlich mit der Spitze ab. Während Post unverletzt blieb, wurde seine Maschine beschädigt. Ein Hilfsflugzeug mit einem neuen Propeller, der an dem Flugzeug des Weltfliegers zu Bruch ging, befindet sich auf dem Wege zur Notlandestelle. Post hatte gestern im Regen und Nebel die

Orientierung verloren. Beim Aufschlagen auf den Erdboden wurden das Fahrgerüst und der Propeller beschädigt. Post hat in Fairbanks die zur Reparatur notwendigen Ersatzteile bestellt und hofft, den Flug morgen fortsetzen zu können. Er hat dann noch immer sorgfältigen Vorsprung, daß er seinen letzten Notruf schlagen kann.

### Jugendliche Schmugglerbande festgenommen

Kattowitz, 21. Juli. (Eigene Meldung.) Die Grenzpolizei hat am Dienstagabend eine jugendliche Schmugglerbande, sieben Jungen im Alter von 8—11 Jahren bei Hohenlinden, als sie die grüne Grenze überschritten hatten, abgefangen und zur Grenzwaage gebracht. Die Verhaftung war inzwischen bereits in Hohenlinden bekannt geworden; unter Anführung des Vaters eines der Kinder versammelte sich eine große Menschenmenge, die gegen die Beamten Stellung nahm. Die Menge traf Anstalten, die festgenommenen Kinder zu befreien und tätlich gegen die Grenzwächter vorzugehen, wobei diese Schreckschüsse abgaben und schließlich Hilfe von der Staatspolizei herbeiholten.

### Der Schnellzug Neapel-Foggia verunglückt

6 Beamte getötet — Zahlreiche Schwerverletzte + Rom, 21. Juli. In der späten Abendstunde des Donnerstag stieß der Schnellzug Neapel-Foggia zwischen den Stationen St. Lorenz und Solopaca mit dem Gegenzug aus Benevent zusammen, wobei fünf Eisenbahnbeamte und ein Postbeamter getötet wurden. Die Zahl der Schwerverletzten scheint 25 zu übersteigen. Von Neapel aus ging sofort ein Hilfszug ab. Das Unglück soll darauf zurück-

zuführen sein, daß der Eisenbahnbeamte irrtümlich ein falsches Signal bediente und dadurch dem Zug aus Benevent die Einfahrt freigab. Die Strecke an der genannten Stelle ist nur eingleisig. Inzwischen hat sich der Unterstaatssekretär im Verkehrsministerium, Poliglione, zur Unglücksstelle begeben. Eine genaue Untersuchung ist eingeleitet worden.

### 12 Tote bei einem Bootsunfall

Paris, 20. Juli. Ein schweres Bootsunfall, dem elf Kinder und ein Priester zum Opfer fielen, ereignete sich, wie der „Matin“ meldet, in der Gemeinde Gien bei Argenteuil-sur-Saône. Fünfzehn Kinder aus einem katholischen Erziehungsheim überquerten in Begleitung eines Priesters den Weiber von Buits auf einem großen Boot. Aus unbekanntem Grund kenterte das Fahrzeug. Alle Anwesen fielen ins Wasser. Vier Kinder wurden gerettet. Ueber das Unglück herrscht noch keine Klarheit. Während ein Teil der Pariser Morgenblätter zu berichten weiß, daß das Boot der Ausflügler gekentert sei, weil es zu schwer beladen war, liegt ein Augenzeugenbericht vor, nach dem zuerst ein Knabe aus Unachtsamkeit ins Wasser gefallen ist und alle übrigen in dem Bestreben, ihn zu retten, sich so stark auf eine Seite des Bootes übergeneigt hätten, daß es umschlug. Das Unglück hat sich so schnell abgewickelt, daß die Fischer vom nächsten Ufer

keine rechtzeitige Hilfe mehr bringen konnten. Die geretteten vier Knaben haben sich am Boot, das kieloben trieb, festgehalten bis Rettung kam. Die Kunde von der Katastrophe hatte sich mit Windeseile in der Umgebung verbreitet. Zwei Stunden später trafen bereits die Eltern der von dem Unglück betroffenen Knaben an dem Weiber ein. Bis zum Abend wurden die Leichen von elf Knaben und die Leiche des Geistlichen geborgen. Die Leiche eines weiteren Kindes wird noch gesucht. Der Weiber war an der Unfallstelle vier bis fünf Meter tief.

## Englischer Schulkreuzerbesuch in Kiel

Große sportliche und gesellschaftliche Veranstaltung — Der englische Marine-Attache eingetroffen

Kiel, 21. Juli. Der englische Schulkreuzer „Probisler“ ist am Freitag vormittag mit einer Besatzung von 26 Offizieren, acht Deckoffizieren, 450 Unteroffizieren und Mannschaften und 187 Kadetten zum Besuch in den Kieler Hafen eingelaufen und wird bis zum 26. Juli in Kiel bleiben. Der dem englischen Kommandanten, Kapitän Forster, für die Dauer seines Aufenthaltes als Verbindungsoffizier zugewiesene Oberleutnant zur See, Reimke, fuhr dem Kreuzer bis zur Höhe von Laboe entgegen und ging dort an Bord. Beim Passieren von Friedrichsort wurde die auf der Signalstation wehende Reichskriegsflagge des Kreuzers mit 21 Schuß Landessalut begrüßt und hierzu im Topp die deutsche Kriegsflagge gesetzt. Der Salut wurde von der Salutation Friedrichsort mit 21 Schuß erwidert, während hier die englische Kriegsflagge hochging. Auf der Weiterfahrt feuerte der englische Kreuzer für die auf Linienhelfer „Schleswig-Holstein“ wehende Flagge des Flottenhef, Vizeadmiral Gladisch, 15 Schuß Salut, der mit der gleichen Anzahl Schüsse von der „Schleswig-Holstein“ erwidert wurde. Danach wurde die Flagge des Stationshef, Vizeadmiral Albrecht, die auf dem Stationsstender „Nixe“ gesetzt war, ebenfalls mit 15 Schuß salutiert, worauf die Salutation Friedrichsort mit 15 Schuß erwiderte. Beim Feuern wurde auch hier beiderseits die deutsche bzw. englische Kriegsflagge gesetzt. Sofort nach dem Festmachen des englischen Kreuzers begann der offizielle Besuchsaustausch. In Begleitung des britischen Konsuls stattete darauf der englische Kommandant dem Chef der Marinestation der Diffe, dem Oberpräsidenten für die Provinz Schleswig-Holstein und dem Oberbürgermeister der Stadt Kiel sowie dem Flottenhef, Vizeadmiral Gladisch, auf dem Flottenhelfer „Schleswig-Holstein“ Besuche ab, denen sich die Gegenbesuche auf dem englischen Kreuzer anschlossen. Für die Besatzung des englischen Kreuzers sind seitens der Reichsmarine und der Stadt Kiel mannigfache gesellschaftliche und sportliche Veranstaltungen vorgesehen. Der englische Marineattaché in Berlin ist bereits am Donnerstag in Kiel eingetroffen, um an den Empfangsfeierlichkeiten teilzunehmen.

### Vor der Strafkammer für Korruption und Sabotage

Gefängnis für Professor Strat

Königsberg, 20. Juli. Am Mittwoch begann vor der Strafkammer für Korruptions- und

Sabotagefälle der Prozeß gegen den langjährigen Rektor der Handelshochschule, Professor Dr. Herbert Schad. Professor Dr. Schad, der sich seit dem 31. Januar 1933 in Untersuchungshaft befindet, wird im Einzelnen beschuldigt, 300 RM. aus dem Stipendienfond der Dozenten der Handelshochschule in amtlicher Eigenschaft unterschlagen zu haben, ferner soll er zum Nachteil der Gesellschaft der Förderer und Freunde der Handelshochschule 5500 RM. und zum Nachteil der Senatskasse 1150 RM. veruntreut haben. Schließlich ist Professor Schad angeklagt, weil er in nicht weniger als 62 Fällen andere um etwa 70 000 RM. betrogen und in weiteren 16 Fällen sich des versuchten Betruges schuldig gemacht haben soll.

Der erste Staatsanwalt ließ von den 62 Betrugsfällen 33 als nicht erwiesen fallen, sodas noch 29 bestehen bleiben. Im übrigen betonte er, das es auf ein Dutzend Fälle mehr oder weniger nicht ankäme. Besonders hob der Staatsanwalt das skrupellose Verhalten des Angeklagten hervor, der als Hochschulrektor und wissenschaftlich führende Persönlichkeit zu einem besonders vorbildlichen Lebenswandel verpflichtet gewesen wäre. Der Strafantrag lautete in zwei Unterschlagungsfällen auf je ein Jahr und sechs Monate Gefängnis und für den als fortgesetzte Handlung anzusehenden Betrag auf ebenfalls ein Jahr und sechs Monate Gefängnis. Daraus sei eine Gesamtstrafe von 3 Jahren und sechs Monaten Gefängnis zu bilden.

### Das Urteil

Nach zweitägiger Verhandlung verurteilte das Gericht den Betrüger wegen Untreue in zwei Fällen und wegen fortgesetzten Betruges zu 2 Jahren 6 Monaten Gefängnis. Dem Verurteilten wird die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter auf die Dauer von drei Jahren aberkannt.

### Glimpflich verlaufene Begegnung mit einem Eisberg

+ London, 21. Juli. Der von Liverpool nach Montreal fahrende englische 20 000 Tonnen-Dampfer „Derzogin Bedford“ kam in der Straße von Belle Isle mit einem Eisberg in Berührung, als er infolge dichten Nebels längere Zeit stillliegen mußte. Glücklicherweise war die Berührung nur sehr leicht, so das das Schiff unbeschädigt blieb. Es konnte später seine Fahrt fortsetzen und traf rechtzeitig in Montreal ein.

# Chlorodont

— die Qualitäts-Zahnpaste —

Zur Herstellung der herrlich erfrischend schmeckenden Chlorodont-Zahnpaste werden nur die anerkannt besten Rohstoffe verarbeitet. Chlorodont, morgens und vor allem abends benutzt: **macht die Zähne blendend weiß und erhält sie gesund** ist sparsam im Verbrauch und daher preiswert.

# Hier sind alle deutschen Sender

## Sonntag, den 23. Juli:

**Berlin:** 20.05: Lösung. 20.10: Volkstümliches Konzert. 22.00: Sportnachrichten; Zeitbericht.  
**Breslau:** 20.00: Der Zeitdienst berichtet. 20.30 Der Sommer ist gekommen; heiteres Hörspiel. Ab 22.45: Tanzmusik.  
**Deutschlandfender:** 20.00: Gesamtergebnisse der 2000 Kilometer-Fahrt. 20.15: Hallo, Hallo, hier ist der Südfunk. Ab 21.50: Tanzmusik.  
**Frankfurt:** 20.00: Bunter Brett. Hundstage 1933. 21.00: Unterhaltungskonzert. 22.45 bis 24.00: Bunte musikalische Stunde.  
**Hamburg:** 20.00: Volkstümliches Konzert. 22.20: Die hantische Wochenwarte. 22.35: Unterhaltungsmusik und Tanz.  
**Königsberg:** 20.00: Operetten-Duerschnitt. 21.00: Bunte Abendunterhaltung. Anschl. bis 24.00: Tanzmusik.  
**Langenberg:** 20.15: Kleinkunst aus alter Zeit. 21.10: Unterhaltungskonzert der „Fröhlichen Fünf“. 22.45: Tanzmusik.  
**Leipzig:** 20.00: Der Staat spricht. 20.20: „Die lustigen Musikanten“. Anschl. bis 24.00: Tanzmusik.  
**München:** 20.00: 2000 Kilometer-Fahrt durch Deutschland. 20.20: Hallo, Hallo, hier ist der Südfunk. 21.45: Der gemütliche Teufel. 23.00 bis 24.00: Tanzmusik.

## Montag, den 24. Juli:

**Berlin:** 20.10: Schwedische Lieder. 20.35: Musik am Abend. 21.20: Hörbericht aus dem Großen Friedrichs-Waffenhaus der Stadt Berlin in Hummelburg. Ab 22.00: Tanzmusik.  
**Breslau:** 20.00: Orchesterkonzert. 20.30: Deutsche Kleinkunst. Funkhilfe.  
**Deutschlandfender:** 20.00: Orchesterkonzert. 21.05: Tageszeiten der Liebe. Ab 23.00: Nachtmusik.  
**Frankfurt:** 20.00: Orchesterkonzert. 21.00: Klavierkonzert. 21.30: Aktivistin der Weltgeschichte. 22.45 bis 24.00: Nachtmusik.  
**Hamburg:** 20.30: Deutsche Kleinkunst. 22.30: Hum 15. Deutschen Turnfest Stuttgart 1933. Ab 22.50: Nachtmusik.  
**Königsberg:** 20.05: Orchesterkonzert. 21.30: Klavierkonzert.  
**Langenberg:** 20.15: Klavierkonzert für Hans Wocke. 22.30 bis 24.00: Schallplattenkonzert.  
**Leipzig:** 20.05: Lieberstunde. 21.00: Orchesterkonzert. 22.30: 15. Deutsches Turnfest Stuttgart 1933. Ab 23.50: Nachtmusik.  
**München:** 20.00: Seltene Kammermusik von Mozart. 20.35: Sommerfeste rund um München. 21.35: Tanzfunk. 23.30: 15. Deutsches Turnfest Stuttgart 1933. 23.10: Kammermusik.

## Dienstag, den 25. Juli:

**Berlin:** 20.10: Konzert. 21.20: Durchgegangenes Ständchen. 22.20: Staffelmesserschaften des BSHW. Anschl. bis 24.00: Spätkonzert.  
**Breslau:** 20.00: Blasmusik. Ab 22.50: Unterhaltungsmusik.  
**Deutschlandfender:** 20.00: Tanzmusik. 22.25: Die Rechenhaft. Der Neuaufbau der Ostark. 23.00 bis 24.00: Spätkonzert.  
**Frankfurt:** 20.05: Verlobt, verlobt, verlobt. Eine lustige Stunde. 21.20: Sinfoniekonzert. 22.45 bis 24.00: Nachtmusik.  
**Hamburg:** 20.00: Aus der Bewegung. 20.10: Zeitgenössische Hamburger Komponisten. 21.40: Josef Ponten. Ab 22.40: Spätkonzert.  
**Königsberg:** 20.10: Abendkonzert. 22.05: Sportnachrichten.  
**Langenberg:** 20.05: Verlobt, verlobt, verlobt. 21.00: Letzte Triommusik. 22.20: Westdeutsche Wochenschau. Funkhilfe.  
**Leipzig:** 20.00: Wir bauen den Staat. 20.40: Ländliche Kurzweil. Anschl. bis 24.00: Nachtmusik.  
**München:** 20.00: Blasmusik. 21.00: Die Fahne hoch. 21.20: Sinfoniekonzert.

## Mittwoch, den 26. Juli:

**Berlin:** 20.00: Aufruf für die Spende zur Förderung der nationalen Arbeit. 21.45: Bericht vom dem Zeltlager am Saktowsee. 22.15: Feierliche Eröffnung des deutschen Turnfestes in Stuttgart. 23.00 bis 24.00: Tanzmusik.  
**Breslau:** 20.00: Aufruf für die Spende zur Förderung der nationalen Arbeit. 20.40: Zithertrio. 21.00: Zur Unterhaltung. 22.15: Feierliche Eröffnung des deutschen Turnfestes Stuttgart 1933. Ab 23.15: Tanzmusik.  
**Deutschlandfender:** 20.00: Aufruf für die Spende zur Förderung der nationalen Arbeit. 20.15: „Das Reich rettet Wien“. Ein Hörspiel. 21.35: Originalschrammelquartett. 22.15: Eröffnung des Turnfestes in Stuttgart. 23.00 bis 24.00: Tanzmusik.  
**Frankfurt:** 21.15: „Das Reich rettet Wien“. 21.35: Lieberstunde Paul Graener. 22.15: Feierliche Eröffnung des 15. deutschen Turnfestes. Ab 23.15: Nachtmusik.

**Hamburg:** 20.00: Aufruf für die Spende zur Förderung der nationalen Arbeit. 20.05: Die Reiterstadt Hannover. 21.10: Alt-hannoversche Militärmusik. 22.15: Ausschnitt von der feierlichen Eröffnung des 15. deutschen Turnfestes in Stuttgart. Ab 23.00: Tanzmusik.  
**Königsberg:** 20.00: Aufruf für die Spende zur Förderung der nationalen Arbeit. 20.40: Zithertrio. 21.10: Hunderttag in Franz. 22.10: Feierliche Eröffnung des 15. deutschen Turnfestes in Stuttgart. 22.45 bis 24.00: Tanzmusik.  
**Langenberg:** 20.00: Aufruf für die Spende zur Förderung der nationalen Arbeit. 20.15: „Das Reich rettet Wien“. 21.35: Heitere Musik für Klavier. 22.15: Das 15. deutsche Turnfest. 23.00: Wir tanzen!  
**Leipzig:** 20.00: Aufruf für die Spende zur Förderung der nationalen Arbeit. 20.05: Feierabendstunde. 20.35: Schallplattenkonzert „Ernt“ von Verdi. 21.30: Der ehedare Kaufmann. Textfolge. 22.15: Bericht vom 15. deutschen Turnfest, Stuttgart.  
**München:** 20.15: „Das Reich rettet Wien“. 22.15: Feierliche Eröffnung des 15. deutschen Turnfestes Stuttgart. 23.00: bis 24.00: Nachtmusik.

## Donnerstag, den 27. Juli:

**Berlin:** 20.10: Volkstümliches. 21.00 bis 1.00: Großer Tanzabend.  
**Breslau:** 20.00: Feierabend. 20.50: Konzert. 22.45 Der Sieg des Lebens. 23.00 Stammtische Alt-Berlin.  
**Deutschlandfender:** 20.10: Die beiden Schützen. Ober von Vorjüng. Ab 23.00: Konzertübertragung aus den nationalen Gaststätten.  
**Frankfurt:** 20.10: Die beiden Schützen. Sportnachrichten; Funkhilfe.  
**Hamburg:** 20.00: Aus der Bewegung. 20.10:

Die beiden Schützen. 22.45: Ausschnitt aus der Volksdeutschen Rundgebung aus der Stuttgarter Stadthalle. Ab 23.00: Unterhaltung und Tanz.  
**Königsberg:** 20.05: Spionage gegen Deutschland. 20.35: Orchesterkonzert.  
**Langenberg:** 20.05: Die bunte Stunde. 21.15: Reitermärsche und Reitertraten. 22.30: Sie hören die Berliner Staatsoper. Ab 23.00: Tanzmusik.  
**Leipzig:** Ab 20.00: Alte und neue Tänze. 21.15: „Entlang dem Sommer“. Anschl. bis 24.00: Unterhaltungskonzert.  
**München:** 20.00: Dichter des neuen Deutschlands. 20.15: Das Märchen von der schönen jungen Hilse. 21.00: Adolf Gondrell plaudert. 22.20: 20 Minuten Kleinkunst.

## Freitag, den 28. Juli:

**Berlin:** 20.10: Zeitfunk. 21.00: Sinfoniekonzert des Kampfbundorchesters. Ab 22.00 bis 0.30: Tanzmusik.  
**Breslau:** 20.30: Arbeiter, hör zu. 21.30: Orgelkonzert. 22.30: Sonderbericht vom deutschen Turnfest. 23.00: Das junge Deutschland grüßt Italien.  
**Deutschlandfender:** 20.05: 15. deutsches Turnfest Stuttgart 1933. 20.50: Neue deutsche Tanzmusik. 23.50: bis 0.30: Fortsetzung der neuen deutschen Tanzmusik.  
**Frankfurt:** 20.00: 15. Deutsches Turnfest. 20.20: „Monte Rosa“. 21.00: Volksdeutsche Rundgebung der deutschen Turnerschaft in Stuttgart. 22.00: Drei mal fünf Minuten. 23.00: Das junge Deutschland grüßt Italien.  
**Hamburg:** 20.00: Niederländischer Tanzabend. 21.30: Eine halbe Stunde Scherz und Gro-

teste für Klavier. 22.30: Konzert. 23.00: Das junge Deutschland grüßt Italien.  
**Königsberg:** 20.20: Neue deutsche Lieder. 20.50: „Herr Peter Squenz“. 22.20 bis 23.00: Hörbild von der Reise der Monte Rosa in die nordwestlichen Fjorde.  
**Langenberg:** 20.00: Deutsches Turnfest. 20.30: „Datterich“. 22.00: Nachtmusik. Die fröhlichen Fünf.  
**Leipzig:** 20.00: Von Stuttgart, die deutsche Saar. 20.20: Volksmusik für Bandolion und Zither. 21.00: Rundgebung aus Stuttgart. 22.20: Konzert. 23.00: Das junge Deutschland grüßt Italien.  
**München:** 20.00: Abendkonzert. 21.00: „Schwäbischer Kunde“. 21.50: Lieberstunde. 23.00: Das junge Deutschland grüßt Italien.

## Sonntag, den 29. Juli:

**Berlin:** 20.10: Zeitfunk. 20.20: Mit klingendem Spiel. 21.30: Nationale Feierstunde. 23.00 bis 1.00: Tanzmusik.  
**Breslau:** 20.00: Aus Stuttgart: „Das ich so gar nig“. 20.45: Deutsche Duvertüren. 21.30: Nationale Feierstunde. 23.05: Oberbischöfliches Hymn. 23.35 bis 1.00: Unterhaltungskonzert.  
**Deutschlandfender:** 20.05: Herbert Ernst Groß singt. 20.30: Raten Sie mal! 21.30: Nationale Feierstunde. 23.00 bis 24.00: Nachtmusik.  
**Frankfurt:** 20.05: Festkonzert. 21.30: Nationale Feierstunde. Ab 23.10: Nachtmusik.  
**Hamburg:** 20.00: Lübecker Orgelstage 1933. 20.20: Aus der Bewegung. 20.30: Raten Sie mal! 21.30: Nationale Feierstunde. 23.15: Unterhaltung und Tanz.  
**Königsberg:** 20.05: Festkonzert aus Jopott. Anschließend bis 24.00: Tanzmusik.  
**Langenberg:** 20.05: Heiterer Abend des Westdeutschen Rundfunks. 21.30: Deutsches Turnfest. 23.00: Allerschand Musik aus einer kleinen Stadt.  
**Leipzig:** 20.30: Raten Sie mal! 21.30: Vaterländische Feier. Anschließend bis 24.00: Wiesener Walzerabend.  
**München:** 20.00: Volkstreiben in den Münchner Herkellern. Staffelporportage vom Münchner Sommerfest. 21.00: Konzert des Ritzherlubs Bad Tölz. 21.30: Nationale Feierstunde. 23.00 bis 24.00: Nachtmusik der bairischen Funkgrammeln.

# Achtung! Hier Südfunk!

Wochenprogramm vom 23. Juli bis 29. Juli 1933.

## Radio-Strauss

Das führende Rundfunk-Spezialgeschäft Beste Bezugsquelle für Bestler TELEFUNKEN - SCHALLPLATTEN

Karlsruhe 16888 Kaiserstraße 48 Telefon 5015 und NS.-SCHALLPLATTEN

**Sonntag, 23. Juli:** 6.15 Sinfoniekonzert. 8.00 Wetterbericht. Nachrichten. 8.30 Evangelische Morgenfeier. 9.30 Alte und neue Kirchenlieder. 10.30 Katholische Morgenfeier. 11.30 Gedenkmusik. 12.00 Standmusik in der Feldherrenhalle. 13.00 Bunter Unterhaltungskonzert. 14.30 Gitarre und Klavier. 15.00 Bunte Kinderstunde. 16.00 15. Deutsches Turnfest Stuttgart 1933. 16.45 Nachmittagskonzert. 17.50 Chorvortrag. 18.35 Klaviermusik. 19.05 Unfer Selmat. 19.50 Gesamtergebnisse der 2000 Kilometer-Fahrt des BSHW. 20.30 „Hallo, Hallo, hier ist der Südfunk!“ 21.20 Auftakt des Turner-Festes. 22.45 bis 24.00: Wer vieles bringt, wird manchmal etwas bringen!

**Emil Schmidt G. m. H.**  
 Hebelstr. 9 u. Waldstr. geg. Führer-Vorlag, Telefon 6440  
**Zentralheizung**  
**Küchenherdheizung**

**Montag, 24. Juli:** 6.00 Seltengabe, Wetterbericht, anchl. Ohrenschmerz. 7.00 Nachrichten. 7.10 bis 8.15 Frühkonzert auf Schallplatten. 10.00 Nachrichten. 10.10 bis 11.10 Nachmittagskonzert. 11.10 Funfwerk-Konzert. 12.00 Mittagskonzert. 13.30 Wahrheitserinnerungen. 14.00 Funfwerk-Konzert. 14.30 Spanischer Sprachunterricht. 15.00-15.30 Englischer Sprachunterricht. 16.30 Stunde der Nation. 20.00 Nachrichten der Berge. 21.00 Moderne italienische Lieder. 21.40 Schwedische Tänze. 22.10 Nachrichten. 22.50 15. Deutsches Turnfest Stuttgart 1933. 23.00 bis 0.30 Nachtmusik.

**Dienstag, 25. Juli:** 6.00 Seltengabe, Wetterbericht, anchl. Ohrenschmerz. 7.00 Nachrichten. 7.10-8.15 Frühkonzert auf Schallplatten. 10.00 Nachrichten. 10.10 bis 11.10 Orgelkonzert. 11.10 Funfwerk-Konzert. 12.00 Brautendkonzert. 13.10 Standartenfahne 119. 13.30 Unterhaltungskonzert auf der Schallplatte. 14.00 Funfwerk-Konzert. 14.30 Englischer Sprachunterricht. 15.30 Blumentunde. 16.00 Frauenstunde. 16.30 Deutsche Märche und Wälder. 17.45 Ein Gang durch das Kriegsmuseum auf Schloss Stolzenau. 18.10 Neue Aufgaben und Wege der deutschen Musik. 19.00 Stunde der Nation. 20.00 „Du mußt wissen...“ 20.20 Unterhaltungskonzert. 21.36 Tanzmusik. 22.40 bis 24.00 Nachtmusik.

**Mittwoch, 26. Juli:** 6.00 Seltengabe, Wetterbericht, anchl. Ohrenschmerz. 7.00 Nachrichten. 7.10-8.15 Frühkonzert auf Schallplatten. 10.00 Nachrichten. 10.10 Unterhaltungskonzert. 10.40 bis 11.10: Wilhelm Röntgenler dirigiert. 11.40 Funfwerk-Konzert. 12.00 Neue Schallplatten. 13.30 Mittagskonzert. 14.00 Funfwerk-Konzert. 16.30 Rinderstunde. 16.50: Konzert 17.45 Die deutsche Saar. 18.10 Reichsfeier und alle Arme - ein Begegnis. 19.00 Stunde der Nation. 20.00 Aufruf für die Spende zur Förderung der

nationalen Arbeit. 20.05 Feierabendstunde. 20.35 Erntedankfest. 21.00 Zur Unterhaltung. 22.15 Feierliche Eröffnung des 15. deutschen Turnfestes. Ab 23.00 Nachtmusik.  
**Donnerstag, 27. Juli:** 6.00 Seltengabe, Wetterbericht, anchl. Ohrenschmerz. 7.00 Nachrichten. 7.10-8.15 Frühkonzert auf Schallplatten. 10.00 Nachrichten. 10.10 Spanische Sinfonie. 11.10 Funfwerk-Konzert. 12.00 Unterhaltungskonzert. 13.00 15. Deutsches Turnfest Stuttgart 1933. 13.30 Nachrichten. 13.45 Silberberg-Ranzel singt. 14.00 Funfwerk-Konzert. 14.30 Spanischer Sprachunterricht. 15.30 Stunde der Jugend. 16.30 Nachmittagskonzert. 17.45 Ein Bildhauer erzählt von seiner Arbeit. 18.10 Klavier des akademischen Nachwuchses. 19.00 Die Stunde der Nation. 20.00 Bunte Stunde mit Bildhauer. 21.15 Kammermusik. 22.00 Nachrichten, Sportbericht. 22.30 15. deutsches Turnfest Stuttgart 1933. 23.00 bis 1.00 Alte und neue Tänze auf Schallplatten.  
**Freitag, 28. Juli:** 6.00 Seltengabe, Wetterbericht, anchl. Ohrenschmerz. 7.00 15. deutsches Turnfest Stuttgart 1933. 7.15 Nachrichten. 7.20-8.20 Frühkonzert auf Schallplatten. 10.00 Nachrichten. 10.30 Wühlgeräusche. 11.10 Funfwerk-Konzert. 12.00 Mittagskonzert. 12.45 15. Deutsches Turnfest Stuttgart 1933. 13.15 Nachrichten. 13.30 „Der Holentabeller“. 14.00 Funfwerk-Konzert. 14.30-15.00 Englischer Sprachunterricht. 15.45 bis 16.00 Meine Sonntagsvorbereitung. 16.30 Nachmittagskonzert. 17.45 Die Heimkehr vom nationalen Deutschland. 18.10 Rindfleischschlachter. 18.30 Rindfleischschlachter. 19.00 Stunde der Nation. 20.00 15. Deutsches Turnfest Stuttgart 1933. 20.20 a. Sinfonie (Ballade) von Beethoven. 21.00 Volksdeutsche Rundgebung der deutschen Turnerschaft. 22.00 Nachrichten. 22.30 15. Deutsches Turnfest Stuttgart 1933. 23.00-1.00 Alte und neue Tänze erlingen die Geigen“. 1.45 bis 2.45 Lieber den deutschen Rundfunk: Volksdeutsche Rundgebung der deutschen Turnerschaft.  
**Sonntag, 29. Juli:** 6.00 Seltengabe, Wetterbericht, anchl. Ohrenschmerz. 7.00 Nachrichten. 7.10 Frühkonzert auf Schallplatten. 8.00-8.30 um 15. Deutschen Turnfest Stuttgart 1933. Morgenfeier der deutschen Turnerschaft. 10.00 Nachrichten. 10.10 Wühlgeräusche. 11.30 Funfwerk-Konzert. 12.05 Funfwerk-Konzert. 13.30 Zu Waterloo. Neue Komposition auf Schallplatten. 12.45 15. Deutsches Turnfest Stuttgart 1933. Erster zusammenfassender Bericht. 13.30 Deutsche Lieder und Tänze. 14.50 Schwedische Anekdote. 15.10 Silberkonzert. 15.30 Stunde der Jugend. 16.30 Aus deutschen Operetten. 17.15 15. Deutsches Turnfest Stuttgart 1933. 18.10 Zur Räder des Ringen-Gelbes. „Beifallen“. 18.35 Kursumgebung. Landwirtschaftsnachrichten. 19.00 Stunde der Nation. 20.00 Des ich so gar nig. Turnereleien. 20.45 Deutsche Duvertüren. 21.30 Nationale Feierstunde zum 15. Deutschen Turnfest Stuttgart 1933. 22.45 Nachrichten. 23.00 15. Deutsches Turnfest Stuttgart 1933. Zweiter zusammenfassender Bericht. 23.00-1.00 Tanzmusik.

**Radio Spezial-Geschäft Ing. H. Duffner**  
 Die ersten Neuheiten der beginnenden Radiosaison  
 Blaupunkt: 4 Röhren LW 4004 Preis: 260.50 m. Röhren  
 Markgrafenstraße 51 beim Rondellplatz 25056  
 Selbst 33 L 3 Röhren Apparat mit Kurzwellen Preis 238.-

**„NS.-Funk“** die einzige, parteilich anerkannte Rundfunkzeitschrift d. Nationalsozialisten, die die führende Funkzeitung im Reich und das Blatt aller deutschen Hörer.  
 Anmeldung: Gau Rundfunkstelle Baden, Karlsruhe, Kaiserstr. 123 III.

## Neueingegangene Schriften

**Lufschuß. Die Gefahren aus der Luft und ihre Abwehr.** Von Albert Benary, Oberstleutnant a. D. Reclams Universal-Bibliothek Nr. 7205. Gebunden 35 Pf., gebunden 75 Pf.

Ein hochaktuelles Büchlein. Alle Staaten suchen beizeiten ihre Bevölkerung gegen die Eventualitäten eines künftigen Luftkriegs mit all seinen vernichtenden Wirkungen zu schützen. Die Frage des Lufschußes bewegt daher auch in Deutschland die leitenden Kreise und die Öffentlichkeit in härtestem Maße. Ein anerkannter Fachmann auf diesem Gebiet, Oberstleutnant a. D. A. Benary, faßt hier auf Grund der neuen Erfindungen und des amtlichen Materials alle Maßnahmen des militärischen und zivilen Lufschußes zusammen, für Länder, Städte und für den einzelnen. Abgesehen von seinem praktischen Zweck, ist das Werk auch als spannende Darstellung der modernsten Kampf- und Abwehrmittel im Krieg der Zukunft äußerst wichtig und interessant.

## „Deutschlands Erneuerung“

Der Aufbau des nationalsozialistischen Staates in Deutschland ist zwar keineswegs als eine Nachahmung des faschistischen Staates in Italien anzusehen, aber er lenkt unwillkürlich den Blick auf das, was Mussolini für sein Land getan hat. Dr. Korherr gibt ein Bild der Persönlichkeit dieses großen Volksführers, dessen besonderes Wirken für die italienische Landwirtschaft uns in einem weiteren Aufsatz Salottis (Florenz) vor Augen geführt wird. Für ein Engländer-Deutsch-Italienisches Flotten-Eventualitäten nimmt Prof. Dr. Fecht (Zürich) ein.  
 Die Wagner-Festschrift weckt die Erinnerung an die Anfänge des großen deutschen Meisters, der in beinahe unfassbar fanatischem Maß damals vom Judentum Europas bekämpft wurde. Prof. Dr. Seeliger bringt hierfür in einem längeren Aufsatz (der im nächsten Heft fortgesetzt wird) wertvolles und erschütterndes Material. Die österreichischen Zustände behandelt ein Aufsatz W. Tenningers „Der Kreditanstalt-Skandal“, der die Hintergründe des österreichischen Politik hemmnaslos aufdeckt. S. B. A. I. S. „Volk in Fellein“ gibt einen Ausschnitt der Außenpolitik.

Das neue Vierteljahr beginnt mit einem inhaltsreichen und alle Gebiete unserer politischen Sorgen erfassenden Heft.

# Pahr

Kronenstraße 49  
gewährt **10% Rabatt**  
im Saison-Schluss-Verkauf  
vom 22. Juli bis 5. August

Größte Leistungen durch direkten Verkauf eigener Fabrikate  
Herren - Anzüge • Sport - Anzüge  
Berufskleidung  
Ferner finden Sie in unserer Spezial-Abteilung  
Sportartikel aller Art • Wettermäntel für Damen u. Herren

## Zu vermieten

Unmöbliertes Zimmer  
für od. später zu verm.  
Bühnenstr. 32, 3. Stod. 2697

Stadtmittelpunkt  
2-Zim.-Wohnung  
mit Kochgelegenheit u.  
Berufsst. Person bill.  
zu verm. Zufahrt mit  
26260 an den Führer-Verlag.

2-Zim.-Wohnung  
mit Bad, im Hause  
Poststr. 30 auf 1. St. zu  
vermieten. Näheres  
bei Gesellschaftsamt im  
2. Stod. Tel. 2871  
26077

Geräum., sonn.  
3 u. 2 Zimmer-  
Wohnungen  
(Neubau), Zufahrt 38.  
Bad, bewohnt, Mann-  
Societ., Speisekammer  
und sonst. Zubehör  
freie Lage, Straßen-  
einfahrt ab 1. St. zu  
vermieten. Näheres  
Kaiserstr. 95, Tele-  
phon 1748.

3-Zim.-Wohnung  
mit Bad auf 1. St. zu  
vermieten. Näheres  
Kaiserstr. 95, Tele-  
phon 1748.

Leeres Zimmer  
zu vermieten.  
Schefstr. 3, 1. Stod.  
26259

3-Zim.-Wohnung  
Welfenstr. 16 und Mi-  
terstr. 40 m. ob. ohne  
eing. Bad, a. Busch  
Garage auf 1. Oktober  
zu vermieten. Näheres  
Kaiserstr. 15, Bü-  
ro, Tel. 3151.

3-Zim.-Wohnung  
m. Bad, Mozartstr. 39,  
3. St., fof. od. später  
zu verm. Näheres  
Weber, Bühnenstr. 36.  
26390

4 3-Zim.-Wohnung  
Gellerstr. 27, 3 St.,  
auf 1. St. zu verm.  
Näheres Trunzer,  
Gellerstr. 27, Tel. 2789  
24336

Herrschafliche  
Fünf-Zimmer-Wohnung  
Bachhofstr. 22 gegenüber dem Stadtpark  
im 1. oder 2. Stod. mit Bad, Eingangs-  
halle auf 1. St. zu vermieten. Näheres  
Kriegsstr. 181.

Schöne, sonnige  
5-Zimmer-Wohnung  
mit Bad, Mädchenkammer, Vorgarten, Südwest-  
stadt per 1. Juli zu vermieten. Su. exfr. Tulpen-  
str. 51. Tel. 2855.

Werktstatt  
ob. Lagerraum sowie  
große Werkstätte l. d.  
Waldstr. zu verm. Zu  
exfr. v. Sattler, Ama-  
nienstr. 4. 25107

Schönes  
Nebenzimmer  
50-60 Personen fass-  
end, einige Tage in der  
Woche zu vergeben.  
„Globe“, Gierichs-  
str. 129. 1485

Garage  
Nähe Hauptbahnhof,  
Marie-Alexandrastr. 16  
zu vermieten. Näheres  
Kaiserstr. 95 im 2. St.  
2689

3 Praxisk-  
räume  
in besserer Lage baldigst  
an Arzt zu vermieten,  
da diesbezügliche Anträge  
(Dermatologie) als Son-  
derermittlung abzugeben  
in der Gierichs-  
str. Hauptstr. 24 21639

3 Praxisk-  
räume  
in besserer Lage baldigst  
an Arzt zu vermieten,  
da diesbezügliche Anträge  
(Dermatologie) als Son-  
derermittlung abzugeben  
in der Gierichs-  
str. Hauptstr. 24 21639

Haus  
zu verm. o. z. verpauft.  
bei Karlsruh., ar. Land-  
ort. Gute Geschäfts-  
lage, Wohn-, ar. Werk-  
stätte, ev. Laden, Gas,  
Wasser, elektr. Licht u.  
Kraft, Ang. u. 2714  
an den Führer-Verlag

Mietgesuche  
Kleine  
Werkstatt  
für Land. Ver. gef.  
Ang. u. 2716 an den  
Führer-Verlag.

2-Zimmer-  
Wohnung  
mit Küche, wohnlich  
Erdgeschoss, auf fof. ge-  
sucht. Ang. u. Preis  
u. 26213 an den Führer-  
Verlag.

2 Zimmer  
und Küche  
gesucht auf 1. Sept.  
Zufahrt u. 2713 an den  
Führer-Verlag.

Schöne sonnige  
3-Zimmer-  
Wohnung  
oder 2-Zimmer-Wohn-  
ung mit bewohnt. Mann-  
Societ. (Preis ca. 45 M.) per  
fof. od. später zu miet.  
Ang. u. 26184 an den  
Führer-Verlag

Offene Stellen  
Guten Verdienst  
bei angenehmer, aber intensiver und aus-  
dauernder Tätigkeit durch Werbung von Mit-  
gliedern für unsere Krankenkasse bietet  
Rationaler Krankenversicherungsverein a. G.  
Bezirksdirektion Karlsruhe  
Aufwärtstr. 46  
26270

Aussteuer  
Seltene Gelegenheitsf.  
1/2 Duz. Bettwäsche, 30-  
teil., alles neu, vorz.  
Qual. 3. Spottpreis  
von 85 RM., auch ge-  
teilt zu vert. u. Sieg-  
ler, Gartenstr. 54.  
2710

Rundstrick-  
Maschine  
wie neu, zu verpauft.  
Preis 62 RM. Ang.  
u. 26257 an den Führer-  
Verlag.

Bausparkasse  
Die unterzeichnete, am 19. 3. 1928 gegründete, kraft Gesetzes  
betriebsberechtigte und durch das Reichs-  
aufsichtsamt geprüfte  
Bausparkasse  
sucht noch an vielen Orten West- u. Süddeutsch-  
lands vertrauenswürdige Mitarbeiter gegen an-  
gemessene Vergütung.  
Gemeinnützige Deutsche Hypotheken-  
Entschuldigungsbank e. G. m. b. H., Koblenz  
Telefon 3316 Clemensplatz 9  
26100

# SAISON- SCHLUSS-VERKAUF

vom 22. Juli — 5. August 1933

3 PUNKTE:  
I) Außergewöhnlich gr. Auswahl!  
II) Unerhört billige Preise!  
III) Gute Qualitäten!

Sind Merkmale meines diesjährigen Saison-Schluss-Verkaufes.  
Benutzen Sie daher diese einzig günstige Gelegenheit!

Baumwollmusseline	... -48 -38	-29
Waschseide solide Qual.	... -58 -48	-38
Waschseide aparte Muster	... -98 -75	-68
Waschseide Bemberg u. Agfa Travis	1.35 1.25	1.08
Selbsteleinen einfarbig	... 1.08 -88	-62
Selbsteleinen sehr große Auswahl	... -98 -78	-68
Waschkrepe nur erste Markenfabrik.	-95 -85	-78
Waschrippe- und Panama	... -98 -95	-88
Beiderwand in K'seide u. Worpweder	-79 -68	-42
Zellr für Hemden und Kleider	... -38 -35	-29
Voil bedruckt in vielen Mustern	... 1.12 -98	-50
Marocain sehr große Ausmusterung	2.50 2.25	1.68
Wollmusseline Riesenauswahl	... 1.08 -95	-88

10% auf alle nicht ermäßigten Preise.  
Auf mein reichhaltiges Lager in Aussteuer-Artikeln  
mache ich besonders aufmerksam.

**Joh. Hertenstein**  
Joh. Rud. Kutterer  
gegr. 1891 — Herronstraße 25, Ecke Erbprinzenstraße  
In meinen 10 Schaufenstern finden Sie Ungewöhnliches.

## Geschäftsanzeiger Ettenheim



**Ettenheim** historisches Städtchen  
an der Urdig  
mit alten Stadttoren, Brunnen und Giebelhäusern, am Fuße  
des zur Rheinebene vorstößenden Rablenbergs, am Eingang  
zum Münsfirtal, zwölfhundertjährige geschichtlich bewegte Ver-  
gangenheit: im dreißigjährigen Krieg wiederholt zerstört, be-  
kannt aus den napoleonischen Kämpfen, ehem. Residenz des  
vom Pariser Königshof vertriebenen Fürstbischof Rohan, Wohn-  
sitz des von Napoleon gemordeten Herzogs von Enghien (Haus  
Schirachheim). Für Ausflügler und Erholungsbedürftige gemü-  
thlicher, abseits der großen Straße liegender Aufenthalt, Aus-  
gangspunkt für Wanderungen in naturheller, nicht überlau-  
fener Gegend (Rablenberg mit Anlage, Weide und uraltem  
Kapellenbain, Münsfirtal, Seidenkeller, Dörlindacher Grund,  
Streitberg mit Abstieg zum Schüttel, Hünerdel 770 Meter).  
Etwa 3200 Einwohner, neunklassiges Realgymnasium mit  
Internat. Bequeme Bahn- und Autoverbindung. Vorzügliche Caf-  
féstätten. 24067

Trinkt **Stöckle-Bier**  
aus der **Schloß-Brauerei**  
Schmieheim

**Maier-Hummel**  
Ettenheim  
Hüte / Modewaren / Sportartikel  
Kurz-, Weiß- u. Wollwaren  
Während des Saisonschluss-Verkaufs, vom 22. Juli bis  
5. August 1933, besonders günstige Kosten in allen Abteilungen.

**Ettenheim** 24088  
Gasthof-Pension „Zum Pilg“  
Bei Carl Burger, kühnender Tel. 370  
Wohlfühlerhaus für gute Küche und  
Keller / Fremden im / Garage  
Spezialausgang d. Weinbauverbandes  
Moniner Export / Pensionpreis u. M. 3.50 an

**Ettenheim** 24086  
Besucht Kaffee und Konditorei  
Pg. Wilhelm Kollofrath  
Konditormst. / Führendes Kaffee am Platz

**Obstwein** 24187  
ist der beste und billigste Volkstrunk,  
es empfiehlt solchen  
Fritz Lienhard  
Obstweinkellerei — Ettenheim — Tel. 306

**Gasthaus Sonne**  
Wohlfühlerhaus / Gute Küche / Eigene  
Schlächterei / Verkehr total der NSDAP. 24089

**VEREINSBANK ETTENHEIM**  
E. G. M. B. H. / Gründungsjahr 1858  
Altbewährte u. solid aufgebaute Genossenschaftsbank  
zwei u. eine halbe Million Garantiemittel  
Die stetig anwachsende Mitgliederzahl  
beweist unsere Leistungsfähigkeit u. Vertrauenswürdigkeit  
24068

## ?

Verfolgen Sie dieses Inserat in den nächsten  
Tagen an derselben Stelle!

26179

# Sensation ist unser Saison-Schluß-Verkauf! Schuh-Danger 10%

22. Juli bis 5. August  
 Karlsruhe, Kaiserstr. 161 Ecke Ritterstraße  
 Rest- und Einzelpaare in guten Qualitäten, für Herren, Damen und Kinder **billig wie nie!**

<b>1<sup>95</sup></b> Rest-posten Bade-schuhe Weiße Leinen, hellfarbige und schwarze <b>50</b>	<b>2<sup>95</sup></b> Damen-Schuhe hell- und zweifarbig Spangens- und Schnürschu- <b>2<sup>95</sup></b>	<b>3<sup>95</sup></b> Opanken, Opanketten u. Sandaletten in schönen Modellen <b>4<sup>95</sup></b>	<b>Mercedes</b> Damen-Spangenschuhe hellfarbig, braun u. schwarz 3 <sup>95</sup> 5 <sup>95</sup>	<b>3<sup>95</sup></b> Herren-Halbschuhe braun und schwarz, Rindbox, mit Gummisohle <b>2<sup>95</sup></b>	<b>2<sup>50</sup></b> Damen-Samt-Spangens-Pumps L. XV- und Block-Abs. <b>98</b>
---	---	---	--	---	--

## Saison-Schluß-Verkauf

vom 22. Juli bis 5. August 33

### Qualitäts-Schuhe

meiner bekannten Marken

zu Mk.

**4.50 6.50 8.50 10.50 12.50**

Für Damen und Herren. Außerdem eine Partie Nr. 18-23 26247

**Kinderschuhe** zu Mk. **1.95**

Ich verkaufe nur Rest- und Einzelpaare in nur ganz guten Qualitäten.

## Eugen Löw-Hölzle

Karlsruhe Kaiserstraße 187

Wenn ihr Sohn od. ihre Tochter schlechte Noten bekommen, so geben Sie deshalb das Jahr noch nicht verloren, sondern wenden Sie sich vertrauensvoll an das Staatlich genehmigte

### Pädagogium Karlsruhe

Bismarckstraße 69 • Gegründet 1907 • Baischstraße 8  
 Ausbildung von Sexta bis Abitur. Schulgeldsenkung bis zu 30% u. Schülerheim auch für Schüler staatl. Anstalten. Pension 80 RM. bei kostenloser Ueberwachung der Schulaufgaben. Eintritt jederzeit.  
 24537 Telefon 3165

**Jetzt zugreifen und kaufen!**  
**Saison-Schluß-Verkauf (22. Juli bis 5. August)**  
 mit preiswerten Sonderposten in allen Artikeln.  
 Auf die übrigen **10% Rabatt!**  
 26178  
 Spezialwäschegeschäft **Holzschuh** Werderpla z 48

### Laurentiusquellen BAD PETERSTAL Mineralwasser



Natürliches Mineralwasser der Laurentiusquellen in Bad Peterstal entseist und mit Quellkohlen-säureverstärkt

A. z. l. c. empfohlen bei Magen- und Blasenleiden, Erkrankungen der Schleimhäute, Atmungs- und Verdauungsorgane

Zur Mischung mit Wein, Milch u. Fruchtsäften vorzüglich geeignet  
 Mineralwasserversand Kimmig u. Co. Bad Peterstal Bad Schw. Tel. 231

Achten Sie bitte auf obiges Etikett mit dem „Peterstaler Bauern“

Die Laurentiusquelle (früher Peterstaler Hirschquelle) gehört zu den ältesten Mineralquellen von Bad Peterstal. Sie vereint hervorragende Qualität mit größter Preiswürdigkeit!

Überall erhältlich!

Hauptniederlage: **Bahm & Bassler, Karlsruhe**  
 Zirkel 30 Tel. 255

## Stop! Saisonschluß-Verkauf

vom 22. Juli bis 5. August

zu enorm billigen Preisen!

- Kleiderzeil u. Baumwollmusseline 48 d 35 d **25.5**
  - Kunstseiden, neueste Muster, 70 cm breit 68 d 58 d **42.5**
  - Kunstseidenleinen, einf. u. gemustert 78 d 68 d **52.5**
  - Wollmusseline, einfarbig u. mod. Muster 1.05 1.15 **85.5**
  - Volle imitat, Künstlerdruck, ca 80 cm breit 68 d 58 d **42.5**
  - Sport-Panama, neueste Kleidermuster 1.10 1.- **85.5**
  - Marocain, bedruckt, neueste Muster 2.95 2.45 **175**
- 10% auf Wäsche und Aussteuerartikel 10%

**Franz Hauschwitz, Kaiserstrasse 109**

### Immobilien Bekanntmachung

#### Existenz

Haus m. Schmiede und Ketterei  
 gr. Platz, Garad., für jed. Geschäft geeignet, mit 300 Bld. zu verkaufen. Off. unt. 2709 an den Führer-Verlag

#### Haus

in Karlsruhe, l. oberste, 3. u. 4. Stock, 4x3 u. 4x2 Zimmer, — Preis nur 2.000 M., zu verkaufen. Rings, Stadt Göttingen, Schützenstr. 93. 26283

Der betriebl. Einwohnerschaft von Offenburg und Umgebung gebe ich hiermit bekannt, daß ich in meine Naturheil-Praxis die patentmäßig geschützten und seit fast 40 Jahren in den verschiedenen Staaten Europas bewährten

#### Peristalt-Methoden

aufgenommen habe. Ueberzeugt durch ständige Erfolge, fachwissenschaftliche Gutachten und Anerkennungs-schreiben zahlreicher Patienten, die selbst in verzweifelter und als hoffnungslos und unheilbar aufgegebenen Fällen Rettung und Heilung gefunden haben, werde auch ich bemüht sein, die Peristalt-Methoden zum Segen der leidenden Menschheit anzuwenden.

#### Wilhelm Frings prakt. Magnetopath Naturheilkundiger

Offenburg, Im Pfäferspark, Telefon 1918. Sprechstunden: Werktags 9-12 Uhr und 14 bis 17 Uhr. Praxis seit 1904

## Renchtal

OBERKIRCH 24021  
**Hotel Schwarzer Adler**  
 Empfehlensw., gemütlich. Aufenthalt Schön, Garten, Veranda, beste Verpf. Renchtaler Spezialitäten. Pensionspreis von RM. 4.- an. Autogaragen. Tel. 319. Treffpunkt der SA.  
 Inh.: **Fr. Schirmann**

Lautenbach, Renchtal 24027  
 Gasthaus und Pension  
**Zum Schwanen**  
 Al. bek. gut bürgerl. Haus. Gute Verpf. Pensions-Pr. 3.50 Autoverm. Telefon 245 Oberkirch.  
 Bes.: **Otto Sester, Küchenchef**

**Hotel Obere Linde**  
 gut eingerichtetes Haus, fließend Wasser, Centralheizung, schöner Garten und Terrasse 24078  
 Pensionspreis von Mark 3.90 an  
 Garage, Tel. 287. Besitzer **Z. Dilger**

Gasthof & Pension 24023  
**Zum Sternen**  
 l. Haus am Platze, vorz. Verpflegung, mäßige Preise, nahe am Wald, Kur-Plätzen, Ausflügen und Vereinen bestens empfohlen.  
 Bes. **Ludwig Kimmig, Lautenbach**

Oppenau  
**Hotel Post**  
 Besidekanntes Familienhotel i. schönster Südlage. Prospekt-Büro. 24035  
 Besitzer: **Aug. Peter**

Besucht das zentral im Renchtal gelegene  
**Oppenau**  
 Ausgangspunkt der histor. Kniebisstraße, des Lieberbachs mit Wasserfällen, Kloster-ruine Allerheiligen und des waldreichen Moosgebietes. Kraftpostzentrale d. Renchtals mit Anschluss nach Zühlcht — Freudenstadt — Alexanderschanze — Bad Rippoldsau — Allerheiligen — Ruhstein — Hornsried. Ausflugsziele, angenehme Bergwanderung von 2 Stunden. Von Endstation Griesbach nach station Oppenau über den Breitenberg. Prospekt durch 24034  
**Kur- u. Verkehrsverein** und im Tagblatt.

**Hotel Fortuna**  
 gegenüber dem Bahnhof, neuzeitl. einser, Hans. Kur-gärten, Reisenden und Touristen bestens empfohlen. Autoarage, Telefon 283. 24036  
 Besitzer: **Frau Josef Birk**

**Bad Griesbach**  
 Endstation der Renchtal-bahn Appenweiler-Bad Griesbach, 5/8 m. Stahl- und Moorbad, radioaktivste Quelle, Höhenluftkurort, geschützte, ruhige Lage mitten im Tannenwald, auch bei Winteraufenthalt.  
**Kurhaus Bad Griesbach** Zentralheiz. 120 Betten  
**Hotel Adlerbad** mit Tannenhol 24032  
 70 Betten Bes. Fr. Hoch, Gailhof & Penion Linde 20 Bett. Bes. aut. Bruder  
**Kurhaus Zühlcht** (evang.) Bes. Chr. Schmetzle, Ausk. u. Prosp. grat v Kurverein  
**Bad Griesbach** im Renchtal

**Fahrer, Radio Gas-u. Kohlenherde**  
 sämtl. Ersatz- und Zubehörteile kaufen Sie am billigsten bei **SS-Mann K. Witzemann jr.**  
 Kaiserstr. 62, Laden m. Reparatur-Werkstatt gegenüber Führerverlag 11819 26231

**Stadthalle Offenburg**  
 Heute Samstag 8.15 Uhr Ausnahmetag  
**Der Großfilm**  
**Manolescu**  
**Der Fürst der Diebe**  
 Dazu tönendes Beiprogramm.  
 Morgen Sonntag ab 2 Uhr mittags der Tonfilm  
**Manolescu**  
 im Beiprogramm als 2. Tonfilm in Neuaufführung  
**York**  
 mit **Werner Krauss**  
 Heute Samstag mittag 4 Uhr  
**Jugend - Familien - Vorstellung**  
 mit dem vaterländischen Tonfilm  
**York**  
 Billige Preise Billige Preise 26268

**Manolescu**  
**Der Fürst der Diebe**  
 Dazu tönendes Beiprogramm.  
 Morgen Sonntag ab 2 Uhr mittags der Tonfilm  
**Manolescu**  
 im Beiprogramm als 2. Tonfilm in Neuaufführung  
**York**  
 mit **Werner Krauss**  
 Heute Samstag mittag 4 Uhr  
**Jugend - Familien - Vorstellung**  
 mit dem vaterländischen Tonfilm  
**York**  
 Billige Preise Billige Preise 26268

**Badische Landwirtschafts-Bank**  
 (Bauernbank) e. G. m. b. H.

**Zahlstelle Bühl (i. B.)**  
 Spar-Konten  
 Scheck- u. Giro-Konten  
 Heimsparbüchsen  
 Besorgung aller Bankgeschäfte

## Ein gutes Buch

kaufen Sie sich beim  
**FÜHRER-VERLAG**  
 Geschäftsstelle Offenburg  
 Abteilung Buchvertrieb  
 (Völkische Buchhandlung)  
**OFFENBURG**  
 Hauptstrasse 82  
 Telefon 2174

**BLB**  
 GEGRÜNDET 1900

**Zahlstelle Bühl (i. B.)**  
 Spar-Konten  
 Scheck- u. Giro-Konten  
 Heimsparbüchsen  
 Besorgung aller Bankgeschäfte

# KAYSER Nähmaschinen Fahrräder

in jahrzehntelangem Gebrauch bewährte deutsche Erzeugnisse  
**GRITZNER-KAYSER & G. DURLACH**

GEGRÜNDET 1864

**Resi** Marga Schneider u. Karl Ludwig Diehl in  
**Zwei in einem Auto**  
(Eine Reise ins Glück) Bes. So. ab 4 Uhr

**Pali** Der große Sänger Domara-Faßbinder und  
Ery Bos in der schmissig. Tonfilmoperette:  
**„Ich will Dich Liebe lehren“**  
Beginn 4.00 6.20 8.40

**Gloria** Anny Ondra  
in: **„BABY“**  
Ein entzückendes Lustspiel unter Mit-  
wirkung der „Singing Babies“  
Beginn: So. ab 2 Uhr

**STADTGARTEN**  
Sonntag, den 23. Juli, von 11-12.15 Uhr:  
Konzert (kein Musiktag)  
Von 12.15-13 Uhr: Nachmittagskonzert.  
Von 20-22.15 Uhr: Abendkonzert.  
Neues Philharmonisches Orchester Karlsruhe.  
Sonntags die verblüffend geringen Eintrittspreise.

**Badisches  
Staatstheater  
Sommer-Sperette im  
Stadt-Konzertsaal**  
Samstag, den 22. Juli  
Zum ersten Mal  
**Wiener Blut**  
Operette in drei Akten  
von E. Schön u. Leo Stein  
Musik von Joh. Strauß  
Dirigent: Wido  
Regie: Rader  
Mitwirkende: Adler,  
Degner, Böner, Schö-  
nherr, Koller, Land,  
Luger, Kallinger,  
Mörsch, Uriaß,  
Craffan, Fick, Gra-  
dner, Rader, Storz  
E. D. Reiner, V. Pitt  
Schneitz, Kuhne, Fischer  
Anfang 20 Uhr  
Ende gegen 23 Uhr  
Preise 0.90-2.90 Mk.  
So. 23. 7. Unter der  
dünsten Linde.  
26253

**Café  
Grüner-Baum**  
25014  
Das gemütliche  
Konzert-Tanz-Café  
Täglich  
**Konzert  
Tanz**  
**Billiardakademie**  
Waga u. Restaurant  
am Rheinhafen. Be-  
sitzer: Wa. Aug. Mel-  
cher. Eig. Metzgerei u.  
Bäckerei. — Spezial-  
ität: gebundene Wein-  
flasche. 23188

**F. Café Odeon** Samstag  
Abend  
**SA. Ständartenkapelle 109**  
Leitung: Musikmeister Dankwardt

**BADEN-BADEN**  
**Internationales Auto-Turnier**  
21. bis 23. Juli 1933:  
2000 km (21. Juli 5-11 Uhr: Start in Baden-Baden  
durch Deutschland) 23. Juli 7-17.30 Uhr: Ziel: Baden-Baden  
Sonderkonkurrenz: am 22. Juli  
Geschicklichkeitsprüfung am 23. Juli  
23. Juli abends:  
**Großes Sommernachtsfest**  
in der Lichtentaler Allee und im Kurgarten 26254  
**Festbeleuchtung**  
Mehrere Musikkapellen. Tanz im Freien und im Saale.  
Gemischte- und Männerchöre. Turneische Vorführungen.  
Kinderreigen. Volks- und Solotänze. Eintritt 50 Pfennig.  
Auskunft: Kurdirektion Baden-Baden.

**Zähringer Hof-Garten**  
Offenburg Bes. E. Lengerer  
Sonntag, den 23. Juli ab 20 Uhr, großes  
**Militär-Konzert**  
ausgeführt von der Kreis-Kapelle der  
N. S. B. O.  
Keine erhöhten Preise auf Speisen und Getränken  
Eintritt 20 Pfg. 22781

**Schiltach**  
im Schwarzwald an den Bahnhöfen Hausach-Freuden-  
stadt und Schiltach-Schramberg. 330-700 m ü. d. M.,  
herrlich in einem Kranz von bewaldeten Bergen gelegen,  
(2000 Einwohner) gut bürgerliche Hotels, Gasthöfe  
und Pensionen, Gelegenheit zur Sportfischerei, äußerst  
billige Pensionspreise. Keine Kurtaxe! 24000  
Auskunft u. Prospekte durch den Verkehrsverein.

**Naturtheater Durlach**  
Sonntag, den 23. Juli, nachm. 4 Uhr  
**Himmelstürmer**  
Lustspiel in 3 Akten von Kurt Sellnick  
Regie: Josef W. Dizon 2700  
Preise: -.50, -.80 Pfg. u. 1.- MR.

Parteien. u. -genossen! Besucht das  
**Waldhaus Langenberg**  
schön im Bienenwald gelegen; erreichbar  
vom Bahnhof Bärth oder Kandel: an  
Autofstraße, Saal, Wohnzimmer für  
Bereine. Rechtzeitige Anmeldung erbeten.  
Eigene Schladra, gute Weine  
und Bier. Großes Aufmarschgebiet f.  
SA., SS., u. NS. auf eigenem Ge-  
lände. 23189  
Es ladet höflich ein  
Hr. Otto Bude und Frau

**SA., SS. und HJ.**  
treffen sich in Wörth am Rhein  
gegenüber vom Bahnhof bei  
**Pg. Otto Beyerle u. Frau**  
Schöne Gartenwirtschaft, große  
Lokalitäten u. schöne Fremden-  
zimmer. Eigene Schladra.  
1a Weine und Bier. 23190  
Spez.: **Frisch gebackene Rheinische**

**KNIELINGEN**  
**Gasthaus zum „Schwanen“**  
Bekanntes Haus für vorz. Sp. Sp. Sp.  
u. Getränke / Gemütl. Gesellschaf-  
tsräume / Abstellquartier für die Rhein-  
besucher und Freibäder. 23191  
Besitzer: **ALBERT RUF**  
Metzger und Wirt

**Kotel z. Salmen**  
WOLFACH: Kinzig  
Bes: Leo Krug  
21162

**Stadtgarten-Restaurant**  
Bekannt gute bürgerliche Küche!  
Essen zu Mk. 1.30 u. Mk. 1.50  
Reiche Auswahl an Spitzenweinen!  
moninger Export 24403  
Jeden Samstag Tanzunterhaltung  
und Sonntag:

**Ferien-Pension.**  
herrliche Lage, von Wald umgeben, Auto-  
verbindung Bad-Willingen, gute Küche,  
3 bis 4 reichliche Mahlzeiten, Pensionpreis  
3,50 bis 4 RM.  
Gasthof und Metzgerei zum Adler  
**Georg Kirgus,** 26258  
Mönchweiler (Bad. Schwarzgr.)

**Schwimmverein Raftatt 1920**  
Am Sonntag, den 23. Juli 1933 vorm. 11 Uhr  
und nachmittags 3 Uhr im städt. Herren-  
schwimmbad:  
**Gau-Jugendschwimmen**  
(Schwimmfest der badischen Jugend).  
Eintrittspreise: Sitzplatz 40 Pfg., Steh-  
platz 30 Pfg., Schüler, Arbeitslose und  
Freiw. Arbeitsdienst 10 Pfg.  
Wir bitten die Einwohnerschaft die Häuser zu  
befolgen. 26280

**Pension Waldhaus Rote Lache**  
700 m ü. M. 25811  
bei Baden-Baden. - Mitten im Walde,  
herrliche Aussichtspunkte und schöne  
Spazierwege. Gut bürgerlicher Mittags-  
tisch, ermäßigte Pensions- und Wochen-  
endpreise. Spezialität: Bachforellen  
Garage / Tel. Forbach 222 Bes. E. Gartner

**Wolfach  
Gasthaus zum Kreuz**  
altes bürgerliches Haus, Saalbau, Garage,  
Zantstelle 24075 Telefon 360

**Café Luginsland, Durlach**  
am Turmberg  
Gemütliches Familien Café / Herrliche  
Aussicht / Wein / Schremp-Printz Bier  
Café, eigene Conditorei / Telefon 470  
26286 Bes.: Pg. Emil Wagner

**Evang. Kirchengemeinde Karlsruhe.**  
Die Gesamtgemeinde wird zu dem am  
Sonntag, den 23. Juli 1933 abends 8 Uhr  
im großen und kleinen Saal der Städt. Heil-  
halle stattfindenden

**Gemeinde-Abend**  
anlässlich der feierlichen Amtseinführung des  
Landesbischofs D. Rühlwein  
berühmt eingeladen. Auch findet eine Ueber-  
tragung durch Lautsprecher auf dem Be-  
bühnungsbühnen statt.  
Die vereinigten Kirchenchöre werden mit-  
wirken; auch wird Herr Landesbischof D.  
Rühlwein eine Ansprache halten.  
Evang. Kirchengemeinderat:  
K. W o n d o n.

**Baden-Baden 22094**  
**Gesucht wird**  
gelerntes  
**Bedienungspersonal**  
männlich und weiblich, in großer Anzahl  
für Ausbilletätigkeit am **Sonntag, 23. Juli**  
1933, ab 18.30 Uhr.  
Anmeldung beim  
Arbeitsamt Bad.-Baden, Abt. für Hotel-  
u. Gastwirtsgewerb., Langestr. 75, Zim. 6u.7

**Gasthaus Aberle**  
Schiltach i. K. 234077  
Große Säle für Vereine. Riegeler  
Bier. Gute Küche. Hausschlachtung.

**Verkaufsstelle von Aus-  
rüstungsgegenständen für na-  
tionale Verbände.** 24078  
**Rudolf Vivell**  
Wolfach i. K.

**COUCH**  
von 38 Mk. eleg. Form  
von 70 Mk. Stuhlform  
hoch. Qualität von 85 Mk.  
Egalitongue v. 17 Mk.  
Koffermöbelhaus  
Röhler, Schützenstr. 25  
2717  
**WÄTUNG**  
Graber u. Särlin legt  
gut u. bill. an Zulaß  
Saufste, Karstr. 41.  
18590

**ZUM MONINGER**  
Heute Samstag:  
**Garten-Konzert**  
der **Polizeikapelle**  
Morgen Sonntag:  
**SS.-Standarten-Kapelle** 26276  
bei ungünstiger Witterung im Saal

**Hotel-Restaurant**  
**„Friedrichshof“**  
Samstag, den 22. Juli  
**Garten-Konzert**  
der **Standarten-Kapelle 109**  
Leitung: Kapellmeister Dankwardt  
Eintritt frei. Beginn 8 Uhr.  
Ausschank: Sinner-Exportbier. 26282  
Bes.: Pg. Emil Wagner

24539  
Besucht **Weißer Berg**  
Pg. Mitglied K 57, Teil-  
nehmer 1923 München  
an der Feldherrnhalle.  
Bekannt gute Küche,  
11 Schremp-Printz Bier,  
bestenpreisliche Weine

**Schönes Ausflugsziel**  
durch den schönen, schattigen Wald, über  
Ettlingen nach **SPASSAU**. Beste Bewirtung  
eigene Metzgerei, im bekannten 23967  
**Gasthaus zum Strauß**  
Geräumige Lokale für Vereine und Gesell-  
schaften, schöne Gartenwirtschaft, empfiehlt  
**Adolf Ochs**

**Gasthof  
Schwarzer  
Adler**  
Appenweler 24031  
Spezialhaus für Ge-  
schäftsreisende und  
Touristen  
Bürgerl. Haus, eig.  
Metzgerei  
Stammlokal der  
NSDAP  
Besitzer:  
**Ernst Klefer Wwe.**  
Wirtin  
**Piano**  
wenig gespielt, empf.,  
äußert billig. 26282  
**Heinrich Müller**  
Klavierbauer  
Schützenstraße 8

**NS treffen sich in**  
**Chiesbach i. K. 24022**  
**Gasthaus zum Rebstock**  
Selbstgezeugene Weine, gute Küche, kalte  
u. warme Speisen zu jeder Tageszeit, schöne  
Fremdenzimmer, volle Pension v. Mk. 3 an  
Parteilokal der NSDAP. Bes. Leo Schätzle  
**Ortsgruppen der NSDAP.**  
kehren bei Wanderungen durch den  
Hardwald nur bei unser. Pg. Haisch  
im 24481  
Waldkaffee Forsthaus Blankenloch  
ein.

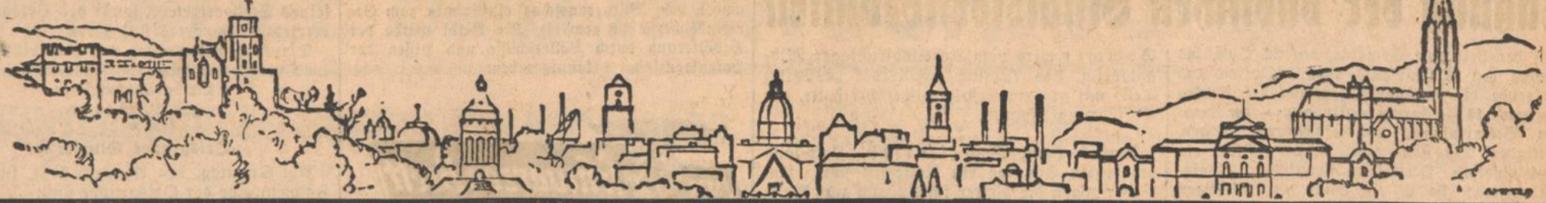
**BADEN-BADEN**  
Benützen Sie die sonnigen Tage zu Fahrten  
**mit der Bergbahn auf den Merkur**  
700 m ü. d. M.  
Bergbahn-Gruppenkarte für 5 Pers., Auf- und  
Abwärtsfahrt je Pers. 1 RM. Ermäßigte Preise f. Vereine  
26272

**SONDER-ANGEBOT**  
**Roland-Schuhe**  
Kaiserstr. 108

Reisemuster + Lager-Restbestände  
Keine beschädigte Ware!  
Jedes Paar **6.90**



# DAS BADISCHE LAND



## Erziehung zur Heimatliebe und Heimatkunde

Ein Schülerlaß des Kultusministers Dr. Wacker

Die Pressestelle beim Staatsministerium teilt folgenden Schülerlaß des Kultusministers mit:

Heimatliebe und Heimatkunde sind untrennbar miteinander verbunden. Heimatkunde ist kein Fach, das in lehrplanmäßig festgelegten Aufgaben und Stunden erschöpft wird. Aller Unterricht und alle Arbeit sei heimatbetont. Es ist ein selbstverständliches Gebot der Erziehung zur Volksgemeinschaft und vaterländischen Verbundenheit, daß die Jugend ihre engere und weitere Heimat kennt. Dazu gehört neben einem bestimmten Wissen über Land und Volk der Deutschen und ihrer Geschichte insbesondere auch ein Verständnis seiner Natur- und Kunstdenkmäler. Gerade, weil die Jugend es liebt, in die Ferne zu schweifen, muß sie angeleitet werden, die heimatischen Schönheiten und die Kulturdenkmäler zu verstehen und zu lieben. Freilich darf diese Erziehung nicht planlos sein, die Lehrer in den einzelnen Klassen und Fächern müssen dabei Hand in Hand arbeiten.

Eine besondere Aufgabe erwächst den Lehrern in Deutsch, Geschichte, Erdkunde und Zeichen. Es ist im Rahmen der bestehenden Lehrpläne durchaus möglich, für diesen Zweck auch besondere Stunden freizumachen. Ich erlaube hiernach die Anstaltsleitungen, in einer Fachsitzung der Beteiligten oder für diese Aufgabe besonders geeigneten Lehrer für jede Klasse und jedes Tertial einen Plan aufzustellen, der die vorzunehmenden Aufgaben und Besichtigungen enthält. Es ist dabei selbstverständlich, daß ein wirkliches Verständnis nicht erzielt werden kann, wenn den Schülern ein größeres Baudenkmal, wie etwa das Freiburger Münster oder die Schätze eines Museums, als Merkwürdigkeiten im ganzen vorgeführt werden, sondern es bedarf liebevoller, dem jeweiligen Verständnis entsprechender Einführung in die Einzelheiten. Ich sehe dabei voraus, daß die Anstalts- und Schulleiter sich vorher mit den zuständigen Stellen, der Geistlichkeit, den Museumsleitern, den Archivleitern usw. ins Benehmen setzen, und bei den zuständigen Be-

hörden auch durchsehen, daß den Schülern freier Eintritt gewährt wird.

Zu den Auswirkungen dieser Erziehung zur Heimatliebe und Heimatkunde muß es auch gehören, daß die Schüler der oberen Klassen der höheren Lehranstalten, der Fachschulen und Fortbildungsschulen, soweit dies möglich ist, den Darlegungen und Vorträgen der bestehenden Heimatkunde beizutreten. Die Klagen dieser Vereine, daß die Jugend teilnahmslos beiseite trete, beweist, daß es hier an der Zusammenarbeit zwischen Schule und Heimatvereinen fehlt. Ich erlaube daher, auch mit den Vereinsvorständen hierwegen sich ins Benehmen zu setzen.

## Landesjugendführer Friedhelm Kemper in Bruchsal

o. Bruchsal. Eine große Freude erlebte am Mittwoch die Jugend Bruchsal's: Landesjugendführer Friedhelm Kemper kam, um zu ihr zu sprechen. Eine unübersehbare Menschenmenge, darunter sehr viele Jugend — besonders Hitlerjugend — hatte sich eingefunden, um seinen Worten zu lauschen.

Nach Musikvorträgen der Standartenkapelle begrüßte der Bezirksführer für Jugendpflege, Pa. Hauptlehrer Seitz, mit herzlichsten Worten den eben eingetroffenen Landesjugendführer und gab besonders darüber seiner Freude Ausdruck, daß Pa. Kemper schon so bald nach seiner Amtsübernahme unsere Stadt Bruchsal mit seinem Besuch beehrt. Ein dreifaches „Sieg Heil!“ aus vielen hundert Reihen brauchte dem Jugendführer entgegen, der nun das Wort ergriff.

Pa. Kemper sprach davon, daß der neuen Regierung hauptsächlich die Erziehung der Jugend am Herzen liege. Den größten Sieg wird unsere Bewegung dann errungen haben, wenn ihre Ziele in der Erziehungsfrage vollständig erreicht sein werden. Es wird dafür gesorgt, daß ein neues Geschlecht aufwächst, das sich nicht mehr die Ehre und Freiheit des Vaterlandes und den Glauben der

Außerdem verweise ich auf die guten volksförmlichen und heimatkundlichen Schriftwerke, welche, wie die Vereinschriften der größeren Heimatvereine (Badische Heimat, Schauinsland, Ortenau, Alt-Wertheim, Mannheimer Geschichtsblätter u.a.), die oberdeutsche Zeitschrift für Volkstunde und die badischen Heimatblätter „Vom Bodensee zum Main“, nicht nur dem Lehrer für die Vorbereitung unerlässlich sind, sondern auch in den Schülerbüchereien und als Eigenbesitz der Schüler der obersten Klassen Freude und Nutzen zu stiften geeignet sind. Auch als Schülerpreise verdienen diese Werke Berücksichtigung.

Ueber die Ergebnisse der Erfahrungen wollen die Direktoren der höheren Lehranstalten und Fachschulen, sowie die Kreis- und Staatschulämter auf Schluß des Schuljahres Bericht erstatten. In diesem Bericht sind gegebenenfalls auch Anregungen über die weitere Ausgestaltung vorstehender Anordnungen aufzunehmen.

Pa. Hauptlehrer Seitz dankte dem tatkräftigen und jugendfröhlichen Landesjugendführer für seine begeisterten Worte, die tief in unsere Herzen gedrungen sind und versprach, daß wir unsere Dankbarkeit dadurch beweisen wollen, daß wir seine Worte zur Tat werden lassen. Mit dem Deutschlandlied wurde die Kundgebung beendet.

### Ausbildungskurs für Gleitflugzeugbau

Bruchsal. Vom 17. bis 29. August findet in Bruchsal im Rahmen des Deutschen Luftsportverbandes, Landesverband Baden, Ortsgruppe Bruchsal, ein Ausbildungskurs für Gleitflugzeugbau und Gleitflugschulung statt, zu dem 12 Lehrer an Fachschulen zugelassen werden können.

Der Kurs, der von Gewerbeschulaprof. Dipl.-Ing. Koch geleitet wird, umfaßt theoretischen Unterricht, praktischen Flugzeugbau und praktische Flugschulung am Hang bei Heidesheim und soll bis zur „A“-Prüfung im Gleitflug führen.

### Kommissar Gabler zum Vorsitzenden des Landesverkehrsverbandes ernannt

Die Pressestelle beim Staatsministerium teilt folgenden Erlaß des Ministerpräsidenten mit:

Aufgrund des § 4 des Gesetzes über den Reichsausschuß für Fremdenverkehr vom 23. 6. 1933 ernenne ich für die Dauer von drei Jahren den bisherigen Landeskommissar für den badischen Fremdenverkehr, Herrn Hotelbesitzer Fritz Gabler, Heidelberg mit sofortiger Wirkung zum Vorsitzenden des Landesverkehrsverbandes Baden, wodurch das Mandat als Sonderkommissar zum Erlöschen gelangt.

Zu seinem Stellvertreter werden für den gleichen Zeitraum die Herren Franz Moraller (Leiter der Landesstelle Baden-Württemberg für Volksaufklärung und Propaganda) und Bürgermeister Graf Badenweiler ernannt. Die weiteren Mitglieder des Vorstandes und Landesauschusses, die mir seitens des Vorsitzenden vorzuschlagen sind, werden erstmalig für das Jahr 1933 von mir bekräftigt.

Der Landesverband ist zuständig für die Vertretung der Fremdenverkehrsinteressen des ganzen Landes. Er hat die Gesamtheit aller verkehrsfördernden Stellen unseres Verkehrsgebiets einheitlich zusammenzufassen; es unterliegen seiner Aufsicht alle Maßnahmen zur Förderung des Fremdenverkehrs für das Landesgebiet. Ebenso obliegt ihm die Ueberwachung der zweckmäßigen Verwendung der für die Förderung des Fremdenverkehrs im Lande zur Verfügung stehenden Mittel.



68. Fortsetzung.

Im Hof Pantrag Wendlands standen zwei Burschen mit Schlägermägen und schmierigen Blagen. Sie hatten Maria nach ihrem Manne gefragt, nun war ich zur Stelle. Die Kerle grüßten unterwürdig und beschworen mich, meinen letzten Einfluß geltend zu machen, daß man sie den Kolonnen der kommenden Heimatwehr zuteile. Sie hätten lange für die Ziele der Dörten und Matthes gekämpft, seien aber vor einigen Tagen ausgebootet worden, weil ...

Kannte ich die Gesichter nicht? Ich fragte: „Seid ihr nicht beim Sprengkommando gewesen? Am Hochwasserdamm? Im letzten Jahr?“

Sie nickten und überschütteten mich mit weinerlichen Worten: Sie seien arme Hunde, stammten aus Jarnuwiße in Polen und könnten sich, da ihnen alle Reglements der Rheinfranken bekannt seien, durchaus nützlich machen. Ihr bläulicher Generalstabschef in Mainz, bevertert von Geldgebern, die ein halbes Astari-Regiment zum Schuß ihrer Freunde abkommandiert hätten.

Ich wollte noch mehr wissen: „Wie viele von eurer Kolonne sind entlassen worden?“

„Achtundzwanzig!“

„Was machen die alle?“

Die Kerle abgerten.

„Run?“

„Fremdenlegion!“

Ich lehnte das Bündnis mit den polnischen Rheinfranken ab, Maria reichte ihnen zwei Schmalzbröte, die sie gierig verschlangen. Dann trollten die Verfertigen nach Bacharach hinunter.

Das, was ich zuweilen Menschenneugter an mir nannte, war wieder einmal befriedigt worden. Und der gute Geist, der mir immer Respekt vor großen Feinden predigte, stieß enttäuscht aus meiner Seele.

Auf der Dorfstraße spielte die Regimentsmusik der Franzosen. Melodien aus Fra Diavolo. Und die Nation, die solche Weisen zu verschlingen hatte, verlegte sich hier aufs Duzeln? Auch Papa Wendland öffnete das Fenster, um zu hören. Da kamen ihm die Tränen, obwohl er unwahrscheinlich nüchtern war. Das Chloroform der Trompeten wirkte. Selbst Vögel hockte auf den Hinterbeinen und heulte die Wolken an, weil der Mond noch nicht da war. Großer Gott, man bekam schon Lust, allen Jörn einzusargen, aber ...

Aber die Musik formlerte sich zur Marschkolonne, aus Bacharach kam ein Zug von halb hundert bewaffneten Zivilisten. Und diese Prozession, von einem Fahnenträger mit dem Rheinfrankenwimpel angeführt, folgte dem Trommetakt der Kapelle, die sofort eine Marschwalze auflegte.

Die Moshheimer rannten an die Türen und bekauten das Schauspiel: Selbst Frauen und Kinder wurden in dem Zuge mitgeschleppt, als saßen Eritt nach borusischer Manier, die Kommandos der Ordner donnerten in die Reihen. Am Gasthaus zum „Goldenen Anker“ wurde haltgemacht der „Ortsvorsteher“ stellte sich auf den obersten Eritt der Tür und hielt eine Ansprache. Ich wollte nichts hören und fing doch die üblichen Brocken auf, die sich zur Parole: „Das Rheinland den Rheinländern“ vertiegen. Die Anmarschierten jubelten, aber die Moshmet pfliffen so kräftig, als hätten

se nach Ansicht des eifrigen Redners niemals am Rheine gewohnt. Gewissficher wie aus tausend Vogelhecken!

Dann marschierte die Hundertschaft weiter, sie würde in Trechtlinghausen denselben Fokusfokus wiederholen. Doch war der Zug kaum mit dem Schwanz aus dem Dorf, als die Winger aus den Häusern strazten und schneller, als die fransösischen Schutztruppen sich besinnen konnten, in den „Goldenen Anker“ drangen, um den Vorsteher und seine Stippe auf die Straße zu gerren. Die Gefawerten brüllten Zeter und Mordio, man ließ sie schreien, und die vielfältigen Anstypel, Schläuche oder Alexte in den Häusern meiner Nachbarn offenbarten, daß das Signal zum großen Sturm gekommen sei. Ich abgerte nicht, den eisernen Stoher zu holen, um den Bundesgenossen zu helfen, obzwar ich eine törichte Eifer sucht in mir nieder kämpfte: Warum mußte jeder von dem Handreich, nur Manes Himmerod nicht?

Aus zwanzig Wingern wurden fünfzig, aus fünfzig wurden hundert. Die Rheinfranken waren in der Minderheit, darum sagten wir sie nur wie gackerndes Geflügel vor uns her, durch das Dorf, aus dem Dorf, immer weiter über die Landstraße. Fritz Willen schwang, da er Landarbeiter war, eine Mistgabel mit blanken Zinken. Wir wußten, daß in Moshelm die Sonderbundherrschaft nunmehr zu Ende war, doch warteten in den Dörfern abermals sprunghafte Bauern, Arbeiter und Bürger, um unsern Haufen mit ihren Kolonnen zu vermehren. Zwar rollten wir nur die Stellungen des linken Ufers auf, aber wir erfuhren unterwegs, daß man auch im Hintergrund, zumal in Erlar und Nagen, mit der großen Wäpche begonnen habe.

Und die Armee unsrer Notwehr nahm eine Vollkommenheit an, wie sie keiner zu erträumen gewagt hatte: Flinker Radfahrer und Melodereiter setzten sich an die Spitze, in der Nachhut rollten Plankarren, auch schickten die Krankenhäuser ihre Sanitätswagen für die Verwundeten von Freund wie Feind im Rücken nach.

Ärzte und Rotekreuzkolonnen setzten mit Automobilen daher, wir bedarften ihrer Hilfe

berelts hinter Bacharach, wo uns eine Gewehrwalze aus den Tristen um Ruine Schönburg bestreute. Einer der Unfern fiel. Tot. Brustschuß. Zwei Köhnten mit Kugeln in der Wade am Rand der Straße. Der Tote lebte in uns weiter. Die Lawine polsterte dem Norden zu. Es gab keine Krampfadern und keine Herzklappenfehler mehr. Das Lief, rannte, qultrte, wälzte sich, als sei ein Wurm in die Amellen gefallen. Wir trieben das landfremde Geschmeiß wie eine bellende Meute vor uns her. Sie warfen ihre Flinten fort, ihre Handgranaten, Messer und Pistolen. Unsr Nachhut las das Zeug wie faules Fallobst auf, um es dem Rhein in den Nagen zu schleudern. Wo sich die Katillnas zum Gefecht stellten dort wurden sie überrannt, butterweich geknetet und wieder liegengelassen. Sie hatten dann genug, junkerten in die Wäpche und schrien nach Mutter Marianne.

Meine Sorge: Ich hatte Maria allein gelassen! Sie wußte nicht, wohin ich gelaufen war. Wußte nicht, wann und ob wir wiederkamen. Ich verstopfte die Ohren meines Gewissens, blieb im Schwarm und hörte das Jauchzen der Geentien.

Neuer Zug kam in wunderbarer Vielfalt: Aus Genschhausen und Langscheid, aus Urbax, Sankt Goar und Werlau, aus Holzfeld, Hirzenach und Rheinburg. Das kugelte die Berge herunter, das landete mit Booten, Jollen und Rähnen; Bauern ließen ihre Joche stehen, Arbeiter quollen aus Fabriken, Schiffer kletterten über Stege, muffige Vitrokraten rutschten vom Thron ihrer Schraubstühle, Lehrer stolperten vom Katheder ...

Better, immer weiter. Der Krater war geöffnet, seine Lava strömte aus. Steben Sonderbändlerfahren wurden schon verbrannt, Gloden kluteten wie zu Bundschuß Zeiten, große und kleine Dampfer rissen die Ventile ihrer Nebelhörner auf. Die Sonne des Nachmittags strich lauwarm durch die Täler, die Menschen waren selber zur Hochflut geworden, und wo sich Dämme in den Weg stellten, wo Barrikaden und Volkwerke die Uferstrafen versperrten, gab's nur ein Fegen und Uebereschwimmen ...

Fortsetzung folgt.

# Sagung der badischen Staatsforstbeamten

In der Zeit vom Samstag, den 22. Juli, bis Montag, den 24. Juli 1933, wird in Durlach und Karlsruhe die 1. Hauptversammlung der Reichsfachgruppe 14 — Forstverwaltungen — im Deutschen Beamtenbund, Landesfachgruppe Baden, stattfinden. Die Fachgruppe wurde gebildet als berufsständische Vertretung sämtlicher Staatsforstbeamten; sie ist ein Glied des künftigen Reichsverbandes des Berufsbeamtentums. Die frühesten Interessentenvertretungen der akademischen Forstverwaltungen (Abteilung B des badischen Forstvereins) und der Betriebsbeamten (Verein der Förster und Forstsekretäre) sind inzwischen aufgelöst worden und in der neuen Fachgruppe aufgegangen. Voraussichtlich werden auch die badischen Gemeindeforstbeamten der Fachgruppe angeschlossen werden. Auch aus dem Reich haben zahlreiche Gäste, darunter der Reichsfachgruppenleiter und die Landesfachgruppenleiter von Württemberg und Hessen, ferner Vertreter der Forstarbeitervereine ihr Erscheinen zugesagt.

Nach einer Sitzung des Beirats und der Ortsfachgruppenleiter am Samstag wird die Vollversammlung am Sonntag, den 23. Juli 1933, vormittags 9 Uhr, im Gasthaus zur Blume in Durlach eröffnet werden. Forstrat C. S. von Zell a. S., der Leiter der Landesfachgruppe Baden, wird über die Aufgaben und Ziele des Deutschen Beamtenbundes, Fachgruppe 14, einen Vortrag halten, der alle Teilnehmer mit dem neuen Geist und den Zwecken des Deutschen Beamtenbundes, insbesondere der Reichsfachgruppe 14, vertraut machen soll. Anschließend an diesen Vortrag wird voraussichtlich Herr Ministerpräsident Köhler als oberster Leiter der gesamten badischen Forstwirtschaft eine kurze Ansprache halten. Vorträge über die badische Holzschau von Oberforstrat Zircher und über die standörtlichen Verhältnisse des Forstbezirks Durlach als Einführung zu den Lehrwanderungen am Montag von Oberforstrat Kraft werden die Versammlung am Vormittag beschließen.

Nach der gemeinsamen Fahrt nachmittags 14 Uhr mit der elektrischen Straßenbahn nach Karlsruhe werden die Teilnehmer (es haben etwa 400 Forstleute, der größte Teil der badischen Forstbeamten, ihr Erscheinen zugesagt) in geschlossenem Zug unter den Klängen einer SA-Kapelle vom Durlacher Tor über die Kaiserstraße zum Adolf-Hitler-Platz und von da zum Landesgewerkeamt in der Karl-Friedrich-Straße marschieren. Hier wird dann der Film „Badens Wald- und Forstwirtschaft“ vorgeführt und die verschiedenen Abteilungen der Badischen Holzschau beichtigt werden.

Am Montag, den 24. Juli, sorgen Lehrwanderungen im Forstbezirk Durlach dafür, daß die Teilnehmer auch neue forstliche Anregungen mit nach Hause nehmen.

## Kraichgau und Brühlrain

Mingolsheim bei Bruchsal. Eine Forst-Wessell-Aufführung im Arbeitsdienstlager. Die deutsche Tragödie „Forst-Wessell“ von dem jungen SS-Mann Kurt

## Wetterbericht

Nach einem sehr warmen Tag, dessen Höchsttemperaturen in der Ebene bis 30 Grad anstiegen, kam es gestern vielfach zu Gewittern. Die sehr geringen Druckunterschiede über dem Festland werden auch morgen die Gewitterbildung begünstigen.

Wetterausichten für Samstag, den 22. Juli: Wechselnd wolkig und zeitweise schwül. Am Nachmittag und Abend Gewitter.

Orte	Wetter	Schnee- decke cm	Temperatur C		
			7 1/2 Uhr	nöc- ste	Min- imale
Wertheim	bedeckt	—	15	27	12
Königsstuhl	heiter	—	18	22	15
Karlsruhe	heiter	—	18	26	14
Baden-Baden	heiter	—	18	26	13
Villingen	bedeckt	—	13	24	10
Dürrheim	halbbedeckt	—	12	25	8
St. Blasien	bedeckt	—	13	23	7
Badenweiler	halbbedeckt	—	19	25	15
Schauinsland	bedeckt	—	18	22	13
Feldberg	l. Regensch	—	15	17	12
Basel		358	—	8	
Rheinweiler		298	—	8	
Rehl		398	—	7	
Mayau		585	—	19	
Mannheim		495	—	10	
Gaub über		200	—		

Quadratschreiber Adolf Schmid.  
 Verantwortl. f. Inhalt, allgem. Nachrichten, Sport: Adolf Schmid; für Anzeigenpolitik, Unterhaltungswelt und Wirtschaft: Anton Biedem; für „Das badische Land“ u. Bewegung: Wilhelm Zeitmann; für Landesbauwirtschaft, lokales Feuilleton: Josef Bengel; für Anzeigen: Helmut Vetter; sämtl. in Karlsruhe: Verlag G. M. D. Rotationsdruck: R. A. M. Karlsruhe 1 B.

Sommer wird vom Arbeitsdienstlager Mingolsheim, das kürzlich Schillers „Wilhelm Tell“ mit großem Erfolg aufgeführt hatte, zur Aufführung kommen.

Forst b. Bruchsal. Reiterfest. Hier fand am letzten Sonntag ein Reiterfest statt. Um 1 Uhr zogen die Reiter im Festzug zum Reitplatz. Eine Rundgebung eröffnete das Tourneer. Herr Fortbildungsschulhauptlehrer Gärtner von Forst hielt die Begrüßungsansprache: Reitsport ist Wehrsport. Reiten heißt alten Soldatengeist pflegen. Die Übungen wurden mit großem Interesse von der Bevölkerung entgegengenommen.

I. Wiesental. Ernteferien. Am nächsten Montag beginnen hier die Ernteferien. Das Getreide, meist Roggen, steht auf unserer Gemarkung sehr schön und die Ernte verspricht gut zu werden.

Oberhausen. Gründung eines SA-Reservesturms. Wie überall in der Umgebung, wurde auch hier ein SA-Reserve Sturm gebildet. Das Interesse hierfür, besonders bei den alten, aktiv gedienten Soldaten, ist sehr reg. Die ersten Einzeichnungen ergaben gegen 60 Meldungen.

## Aus dem Nagoldtal

Pforzheim. Der Landesjugendführer kommt! Friedrich Kemper, der Landesjugendführer, besucht unsere Goldstadt am Dienstag, den 25. Juli 1933. Die Pforzheimer Jugend heißt ihren Führer heute schon herzlich willkommen an der Pforte des Schwarzwaldes.

Abends 8 Uhr wird der Landesjugendführer auf dem Marktplatz die Pforzheimer Jugend befechtigen und zu ihr sprechen.

Alle Jugendbünde sowie die Jugendabteilungen der Leibbesübungen treibenden Vereine (verbandsweise geschlossen) sind 7.45 Uhr auf dem Marktplatz angetreten.

Langenalb. Bürgermeisterwahl. Unser langjähriger Ortsgruppenführer und bisheriger

kommissarische Bürgermeister Richard Berisch wurde vom Bürgerausschuss einstimmig zum Gemeindeoberhaupt gewählt. Die Wahl wurde der Bevölkerung durch Bällerschüsse und Hissen der Satenkreuzfahne bekanntgegeben.



## Kampfbund der deutschen Architekten und Ingenieure

Am Montag, den 24. Juli, findet um 20.15 Uhr in der Geschäftsstelle des KADIA, Ritterstraße 8, eine wichtige Sitzung der Hauptgruppenleiter und ihrer Stellvertreter statt. Erscheinen ist Pflicht.

Die Geschäftsleitung des KADIA für Mittelbaden: gez. M. L. Hopt.

## Ortsgruppe Karlsruhe-Süd

Wir machen nochmals auf die heute abend 8.15 Uhr in der „Balkon“, Augartenstr. 27, stattfindende Mitgliederversammlung aufmerksam. Es spricht Professor Karl Schuhmacher-Karlsruhe über:

## Die nationale und soziale Erneuerung Deutschlands

Die Teilnahme an der Versammlung ist Pflicht für alle Parteimitglieder der Ortsgruppe Süd.

Eintrittspreis 10 Pf. Erwerbslose haben gegen Ausweis freien Eintritt.

Antreten der Amtswalter pünktlich um 7.30 Uhr. Dienstanzug.

Der Ortsgruppenleiter: gez. Fr. Fall.

## Ortsgruppe Karlsruhe-Südwest

Wir richten für unsere Mitglieder und deren Angehörige Kurse in französischer und englischer Sprache ein. Auch Nachhilfestunden für die Kinder minderbemittelter Parteigenossen kommen in Frage. Der Unterricht selbst erfolgt kostenlos durch 1. Kraft, sowohl für Anfänger, als auch für Fortgeschrittene.

Konversation und Grammatik. Meldung bis spätestens 30. 7. 33 in der Geschäftsstelle, Sofienstraße 53.

# Zur 9-jährigen Gründungsfeier der N.S.D.A.P., Ortsgruppe Eggenstein am 22. und 23. Juli 1933

## Programm

### Samstags:

- 20 Uhr: Antreten der Ortsgruppe einschl. SA. und Stahlhelm bei der Rose.
- 20.15 Uhr: Kranzniederlegung am Kriegerdenkmal.
- 20.30 Uhr: Antreten der nat. soz. Verbände und der eingeladenen Vereine mit Fahnen vor dem Rathaus.
- 20.45 Uhr: Enthüllung der von der Ortsgruppe unserem Reichskanzler gestifteten Gedächtnisplatte, unter Mitwirkung des Gesangvereins Frohsinn und der Musikkapelle Schäfer.
- Zum Abschluß: Deutschland- und Forst-Wessell-Lied.

### Sonntags:

- 6 Uhr: Wecken durch Spielmannszug.
- 8 Uhr: Antreten der nat. soz. Verbände und eingeladenen Vereine zum Kirchgang im Rathaushof (mit Fahnen).
- 8.15 Uhr: Einmarsch der Fahnen in die Kirche und Aufstellung im Chor. (Herr Farrer Deussen).
- 8.30 Uhr: Festgottesdienst, verbunden mit Fahnenweihe der Ortsgruppe und des Jungvolks unter Mitwirkung des Gesangvereins Riederkranz und der Musikkapelle Schäfer.
- 12.30 Uhr: Antreten der Verbände und Vereine am Rathausplatz und Abmarsch auf den Festplatz.
- 13 Uhr: Begrüßung durch den Ortsgruppenführer Ludwig Griesinger.
- 13.30 Uhr: Festansprache durch Herrn Oberkirchenrat Fr. Voges.
- 13.30 Uhr: Begrüßung durch Vertreter der Bad. Regierung, der Gau- und Kreisleitung.

Im Anschluß gemütliches Beisammensein auf dem Festplatz!

Sämtliche Ortsgruppen der NSDAP., einschließlich der Wehr- und Jugendverbände sind herzlich eingeladen.

Ortsgruppenführer Griesinger.

Die Sprechstunden des Ortsgruppenleiters, seines Stellvertreters, sowie des Ortsgruppenbetriebszellenwartes sind jeden Dienstag und Freitag von 19.30 bis 21 Uhr im Ortsgruppenbüro, Sofienstr. 52 I.

Ortsgruppenleiter: gez. L. Berle.

## Ortsgruppe Stupsferich

Am Sonntag, den 23. Juli 1933, findet die Fahnenweihe der Ortsgruppe statt. Es spricht: Pa. Fröh Berth, Karlsruhe. Der Ortsgruppenleiter.

## An die Jungen und Mädchen der NSD!

Die Nat. Soz. Jugendbetriebszellen haben sich durch eure Arbeit in Baden so gut entwickelt, daß es eine Freude ist. Ich danke Euch dafür.

Werkt Euch jedoch, daß Ihr Euch gleichzeitig nach und nach in die aktive Kampffront der NS stellen müßt. Nur durch Zusammenarbeit kann unsere Aufgabe gelingen.

Heil Hitler!

Friedhelm Kemper, Gebietsführer.

## „Badischer Jugendtag 1933“

Sonntag, den 23. Juli 1933, Schlußfeier der Verbände auf dem Engländerplatz. Zeltlager der Hitler-Jugend Lagerleben.

## Nat. Soz. Zusandbetriebszellen Standort Karlsruhe

Am Sonntagabend halb 9 Uhr findet im Colosseum (Theateraal), Badstraße, eine „Jugendarbeiter-Rundgebung mit Fahnenweihe“ statt, zu der auch die Eltern unserer Jungen und Mädchen eingeladen sind. Es sprechen: Oberregierungsrat Federle vom Kultusministerium über: „Schule und NSD.“

Kreisbetriebszellenleiter Birkle über: „NSD. und NSD.“

Gauführer NSD. Sieckert über: „Fahnenweihe.“

Jugendgenossen und Jugendgenossinnen, sorgt dafür, daß diese Rundgebung ein voller Erfolg wird.

Heil Hitler!

Nat. Soz. Jugendbetriebszellen Standort Karlsruhe.

## Jungvolk, Stamm 111

Alle Führer des Stammes werden gebeten, Zuschriften nur noch an den neuen Stammführer 111 zu richten, da Pa. Geier beruflich nach Nordbaden versetzt wurde. Der Stammführer sucht zu billigem Preis eine gut erhaltene Schreibmaschine und ein gut erhaltenes Motorrad.

gez. Dr. Herbert Schmidt-Bittel, Rastatt  
 Karlsruher Straße 2, Stammführer 111.

## NS-Frauenhaft Ortsgruppe Süd

Unter nächster Heimatabend findet Montag, den 24. Juli 1933, in der Rebenius-Schule statt. (Eingang durch den Hof.) Fr. Horn spricht über das Thema: „Wie mache ich billige und praktisch ein?“

Erscheinen jeder Ordensschwester ist Pflicht. Die Ortsgruppen-Frauenchaftsleiterin i. V.: gez. Fr. Pfeifer.

## Kreis Wolfach

Sonntag, den 23. Juli 1933, findet nachmittags halb 3 Uhr im Gasthaus vom Ochsen in Schenkenzell eine

## Kreisamtswaltertagung

statt. Pflichterfüllung für sämtliche Amtswalter des Kreises Wolfach. Die Teilnehmer treffen alle mit Autos nachmittags 2 Uhr in Wolfach ein zur geschlossenen Fahrt nach Schenkenzell.

Kreisgeschäftsführer.



einmal Beerenweins nach Vorschriften des Oma-Weinbuchs selbst zu bereiten! — — — einfach großartig, und — — — farbelhaltig billig mit den bewährten

## Oma-Reinhefen

erhältlich in Kulturen von 50 Pfg. an

Oma-Weinbücheraussonst!



## Hefe-Reinzucht-Anstalt

Dr. A. Ostermayer, Pforzheim

Zu haben in Drogerien und Apotheken

# „Führer“-Ungarn-Reise. Teilnahme sichern!

Gesamtpreis 115.- RM.





# Aus der Landeshauptstadt



## Tagesanzeiger

### Theater

Sommeroperette im Städt. Konzerthaus: 20 Uhr: Wiener Blut.

### Film

Maria: Baby, Meß: Zwei in einem Auto, Ball: Ich will dich Liebe lehren.

### Konzert

Stadtgarten: 15.30-18 Uhr: Nachmittagskonzert. Vönerfragen: Standartenfahne, Weininger: Volksliedertafel, Pestlechner: Kriegsk. ab 7 Uhr: Konzert. Kaffee Oberon: Standartenfahne, Kaffee Vaterland: Unterhaltungskonzert, Kaffee des Westens: Künstlerkonzert, Kaffee Museum: Kaffee Konrad, Kaffee Boederer: Das vornehme Abendlokal, Stadtgartenrestaurant: Tanz, Altsächsische Wein- und Bierkuche: Radiokonzert, Götter Baum: Konzert und Tanz, Kaffee Götter: Radiokonzert.

### Rundfunk

Samstag, den 22. Juli 1933  
6.00 Betanagade, Wetterbericht, anschl. Gymnastik, 7.10-8.15 Frühkonzert, 10.00 Nachrichten, 10.10 Rundfunk, 10.40 SA, markiert! 11.10 Zeitungs- und Wetterbericht, 11.45 Fünftes Jahrestageskonzert, 12.00 Wetterbericht, 12.05 Fünftes Jahrestageskonzert, 12.20 Rundfunkkonzert, 12.40 Sächsische Stimmen, 13.30 Sächsische Kleingarten, 14.40 Blumenstunde, 15.05 Sächsische Harmonik-Konzert, 15.30 Stunde der Jugend, 16.30 Stunde des Chorleiters, 17.30 Sächsische Schallplatten, 17.55 Bonn Brenner bis zum Kerna, 19.00 Stunde der Nation, 21.00 Sächsische Musik, 22.10 Nachrichten, 22.30 15. Deutsches Kunstfest Stuttgart (ein Bericht), 22.45 20-Kilometer-Wahl des NSDAP, 23.10 bis 24.00 Nachtmusik.

### Die Staatlichen Sammlungen

Badische Kunsthalle: Geöffnet Mittwochs, Samstags, Sonntag jeweils von 11-1 und von 3-5 Uhr. Sonntags Eintritt frei, Mittwochs und Samstags 50 Pf.  
Sammlungen-Gebäude (Friedrichsplatz): Geöffnet Mittwochs, Freitag und Sonntag von 11-1 und von 2-4 Uhr bei freiem Eintritt.  
Landesmuseum (Schloß): Im Sommer von 11-1 und von 3-5 Uhr. Winter von 11-1 und von 2-4 Uhr.

### Badische Holzschau

In der Landesgewerbehalle und Städt. Ausstellungshalle, Geöffnet: Werktags von 9-20 Sonntags von 9-20 Uhr. Eintritt 30 Pf., Studierende, Erwerbslose und Kinder 10 Pf., Dauerkarten 1 RM.

### Zahlen aus Kultur und Geschichte

Daten für den 22. Juli 1933

- 1784 Der Astronom Friedrich Wilhelm Bessel in Minden geb. (gest. 1846)
- 1822 Der Botaniker Johann Gregor Mendel in Heipendorf geb. (gest. 1844)
- 1853 Der Architekt Alfred Messel in Darmstadt geb. (gest. 1909)
- 1872 Der Staatsmann Karl Helfferich in Neustadt a. d. H. geb. (gest. 1924)
- 1900 Der Dichter Delfino Liliencron in Alt-Nahstedt bei Hamburg gest. (geb. 1844)

## Der Reichsstatthalter in der Karlsruher Stadtrand siedlung

Karlsruhe i. B., 21. Juli. Reichsstatthalter Robert Wagner besuchte am Donnerstag die vorstädtliche Kleinsiedlung Karlsruhe an der Pulverhausstraße. Die Führung durch die Siedlung erfolgte in Begleitung der Va. Kreisleiter Worch, Oberbürgermeister Säger, Bezirksmeister Friebolin, Oberbaurat Mann und Landwirtschaftsinspektor Langenhein.

Die in der Siedlung anwesenden M. Leute haben den Anlaß benützt, sich zum Empfang zu sammeln. Nach Abschreiten der Front entboten Ortsgruppenführer Fichtaler und Bauernschaftsführer Gamm dem Herrn Reichsstatthalter den Willkommgruß und ein kleines Siedlermädchen überreichte eine prächtigen Blumenstrauß. Aus den Ansprachen ging hervor, daß die heutige Siedlung auf altbisthorischem Boden steht. (Kämpfe mit den Franzosen Ludwigs XIV.) Im Flaggenschmuck bot die Siedlung mit den schönsten Straßen und gepflegten Gärten ein recht schönes Bild.

Nachdem Reichsstatthalter Robert Wagner durch die Herren der Stadtverwaltung über die Gesamtlage des 1. und 2. Bauabschnitts der Siedlung, sowie über die Baukosten informiert war, wurde ein Haus des Typs A mit Tief Keller, Tannenweg Nr. 5 eingehend besichtigt. Viel Anerkennung fand auch der vorbildlich angelegte Garten des Hauses Tannenweg Nr. 15. Nachdem noch in Forstweg Nr. 16 ein Haus des Typs C begangen war, in dem auch der ebenerdige Keller gewürdigt wurde, fand die Besichtigung ihr Ende.

Der Herr Reichsstatthalter konnte aus dem Munde der Siedler die Anerkennung für das geschaffene Werk hören und die Überzeugung mitnehmen, daß die Siedler in enger Verbindung mit ihrem Garten und durch die Arbeit in diesem Garten zu besseren und würdigeren Wohnstätten bzw. Lebensbedingungen gekommen sind. Auf Befragen möchte von den anwesenden Siedlern keiner mehr in seine frühere Wohnung zurück.

### Kürze Stadtnachrichten

Sonntagskonzerte im Stadtgarten. Am Sonntag sind es wieder drei Konzerte, die im schönen Stadtgarten das Publikum erfreuen werden. Es sind dies: Von 11-12.15 Uhr ein Morgenkonzert, zu dessen Besuch Musikzuschlag nicht erhoben wird, von 15.30-18 Uhr ein Nachmittagskonzert und von 20-22.30 Uhr ein Abendkonzert. Sämtliche Konzerte werden durch das Neue Philharmonische Orchester unter Leitung des Herrn Rudolf Kurt Guhr ausgeführt. Die Konzertprogramme versprechen dem Musikfreund in ihrer bunten Abwechslung und Reichhaltigkeit einige schöne Unterhaltung- und Erholungsstunden im schönen Stadtgarten, so daß der Konzertbesuch nur bestens empfohlen werden kann. Auf die allgemein an Sonntagen gültigen verbilligten Eintrittspreise

in den Stadtgarten machen wir besonders aufmerksam.

Gemeindeabend der evang. Gesamtkirchengemeinde Karlsruhe. Anlaßlich der feierlichen Amtseinführung des Landesbischofs D. Kühlewein findet am Sonntag, den 23. Juli 1933, abends 8 Uhr, in den Sälen der Festhalle ein Gemeindeabend statt, zu dem die Mitglieder der Karlsruher evang. Kirchengemeinde herzlich eingeladen sind. Die vereinigten Kirchenschöre werden dabei mitwirken; die Festansprache wird Professor Dr. Hupfeld-Heidelberg halten über das Thema: „Wesen und Aufgabe des evang. Bischofsamtes“. Auch wird der Herr Landesbischof selbst eine Ansprache halten. Die Feier wird durch Kantorsprecher auf dem Festhalleplatz übertragen.

Kunstausstellung. Einige bekannte einheimische Künstler geben sich im Kunsthaus B. H. L. Verth sich am Ludwigsplatz ein Stellschwein. R. F. Grether ist mit vorzüglich gezeichneten und feintönigen Landschaften und einem flott gemalten Porträt „Mutter und Kind“ vertreten. Erwin Pfeifferle, etwas herber, bringt ebenfalls gut gezeichnete Landschaften und ein prächtiges Stillleben zur Schau. Dora Brink zeigt eine Anzahl Aquarelle und Delbildchen aus dem Schwarzwald und der Pfalz, welche hübsche Landschaftsausschnitte darstellen. Das vierte Fenster zeigt Porträts der führenden Männer unserer Zeit, während im 5. Fenster Bilder und Kunstgewerbliches für alle Räume gezeigt werden.

### Volkszeitbericht

Selbsttötung. Ein 51 Jahre alter Landwirt und Fuhrunternehmer von Daxlanden hat am 20. Juli 1933 in der Frühe seinem Leben durch Erhängen ein Ende gemacht. Ungünstige finanzielle Verhältnisse dürften ihn zur Tat getrieben haben.

Zur Anzeige gelangten u. a. zwei Kraftfahrer wegen Geräuschbelästigung, sowie 19 Kraftfahrer wegen ganz erheblicher Ueberschreitung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit, ferner der Führer eines Lastzuges wegen Ueberschreitung seiner Fahrzeuge.

### Sonntag Reiterfest der S.S. Reitersturms

Das erste nationalsozialistische Reiterwoortfest findet, wie angekündigt, am Sonntag, den 23. Juli, nachmittags 3 Uhr, auf dem Reitplatz der ehemaligen Dragonerkaserne Ecke Kaiserallee und Blücherstraße in Karlsruhe statt.

Das 2000-Kilometerrennen beeinträchtigt diese Veranstaltung nur insofern, als die Besucher, die östlich der Westendstraße wohnen, einen kleinen Umweg über die Fischbrücke zu machen haben, falls vom Mühlburger Tor um die fragliche Zeit keine Durchfahrsmöglichkeit besteht.

### Sonderzug zum Karlsruher Reiterfest und zum Baden-Badener Automobil-Tournee

Zum großen Reiterfest der Karlsruher nationalsozialistischen Reitersturme sowie zum Automobilturnier und zur Rückkunft der Teilnehmer an der 2000 Kilometerfahrt in Baden-Baden verkehrt am Sonntag ein Sonderzug zum halben Fahrpreis von Mannheim und Heidelberg nach Karlsruhe und Baden-Baden mit folgenden Fahrplänen:  
Mannheim ab 7.12, Heidelberg ab 8.04, Karlsruhe an 8.57, Baden-Baden an 9.44 Uhr. Rückfahrt ab Baden-Baden 18.12 Uhr.

### Der Abschluß des Badischen Jugendtages

Großes Zeltlager der Karlsruher Hitlerjugend. Im Rahmen des „Badischen Jugendtages 1933“ findet als Abschluß der Ferienwoche ein großes Zeltlager der Karlsruher Hitlerjugend auf dem Engländerplatz statt. Am kommenden Sonntag, den 23. Juli 1933, wird der Karlsruher Bevölkerung insbesondere der Karlsruher Jugend ein großes Muster-Zeltlager vor Augen geführt.

9 Uhr 15: Flaggenparade,  
10 Uhr: Feldgottesdienst,  
14 Uhr 30: Tausch des Segelflugges des NS-Fliegerkorps,  
ab 16 Uhr: Lagerleben (Wieder, röm. Wagenrennen, Reitkämpfe, Tauschen usw.).

Die Veranstaltung zeigt das Leben und Treiben innerhalb eines Zeltlagers. Da der Eintritt frei ist, kann der Besuch nur empfohlen werden.

### Sommeroperette im Städtischen Konzerthaus

Spielplan vom 22.-30. Juli 1933.

Samstag, 22. 7. Zum ersten Mal: Wiener Blut. Operette von Johann Strauß. 20 bis gegen 23 (2.50).  
Sonntag, 23. 7. Das Land des Räubers. Romanische Operette von Franz Lehár. 19.30 bis gegen 22.30 (2.50).  
Montag, 24. 7. Geschlossene Vorstellung: Volksbühne 2. 20 bis gegen 23.  
Dienstag, 25. 7. Wiener Blut. 20 bis gegen 23 (2.50).  
Mittwoch, 26. 7. Das Land des Räubers. 20 bis gegen 23 (2.50).  
Donnerstag, 27. 7. Wiener Blut. 20 bis gegen 23 (2.50).  
Freitag, 28. 7. Das Land des Räubers. 20 bis gegen 23 (2.50).  
Samstag, 29. 7. Zum ersten Mal: Das Dorf ohne Glocke. Singspiel nach einer ungarischen Legende von Ujbar Palzior von Eduard Kánnöke. 20 bis gegen 23 (2.50).  
Sonntag, 30. 7. Wiener Blut. 19.30 bis gegen 22.30 (2.50).

In Vorbereitung: „Morgen heißt uns gut“

FÜR DEN Saison-Schlussverkauf keine minderwertige Ware, sondern



ZAHLEICHE SALAMANDER ARTIKEL  
ZU HERABGESETZTEN PREISEN

NUR ECHE SALAMANDER-QUALITÄT

5<sup>90</sup> 2 SONDERPREISE FÜR DAMENSCHUHE 7<sup>90</sup>

SALAMANDER

KARLSRUHE

Beginn am 22. Juli

KAISERSTR. 175



# Saison-Schluß-Verkauf

22. Juli -- 5. August

Außergewöhnlich vorteilhafte Angebote in allen Abteilungen

### Für den Herrn:

Herren-Socken prima Qualitäten, flotte Muster -58 <b>-.38</b>	1 Posten Sportsstrümpfe Einzelpaare 1.75 <b>-.95</b>
Unterhosen lang oder Knie, alle Größen <b>-.98</b>	Pullover ohne Ärmel, reine Wolle 2.95 <b>2.25</b>
Oberhemden weiß und farbig, Einzelstücke <b>1.95</b>	Polo-Hemden elegante Muster, farbig und weiß <b>2.95</b>
Oberhemd prima Popeline, mod. Muster <b>2.95</b>	1 Posten Sporthemden mit festem Kragen <b>1.95</b>
Bade-Anzüge beste Qualitäten 1.45 <b>-.95</b>	Bade-Mantel elegante Clubstraffen prima Frotté <b>9.75</b>

### Für die Dame:

1 Posten Handschuhe zum Ausschauen 1.45 <b>-.95</b>	1 Posten Hemdchen Mako und Seide <b>-.95</b>
Polo-Blusen mit Kragen, und Wickelform <b>-.98</b>	Hemdchen Baumwolle, feingestrickt <b>-.45</b> <b>-.38</b>
Pullover ohne Ärmel, reine Wolle <b>1.95</b>	Unterleid Matt-Charmeuse elegante Motive <b>1.95</b>
Pullover mit Puffärmel, zum Ausschauen <b>1.45</b>	1 Posten Waschkleider prima Qualitäten <b>1.95</b> <b>1.25</b>
Strandhose weiter Schnitt <b>2.95</b>	Bade-Mantel prima Frotté, reichlich lang <b>4.50</b>

### Für das Kind:

1 Posten Knie-Strümpfe alle Größen <b>-.48</b>	Seppel-Jacken moderne Stoffe Gr. 2 <b>2.25</b>
Pullover mit Puffärmel, alle Größen <b>1.75</b>	1 Posten Pullover u. Westen reine Wolle, alle Größen <b>2.90</b>

**10% Rabatt**  
auf nicht reduzierte Ware, Marken-  
artikel ausgenommen.



## Zum Saisonschluß-Verkauf vom 22. Juli bis 5. August

Ein Posten Glace-Handschuhe Paar 1.50 **-.95**  
Ein Posten Glace-Handschuhe Einzelpaare, aparte Neuh. v. 2.90 an  
Ein Posten reines 2 Knopf-Handschuhe Paar 1.50  
Ein Posten kunsts. Röcke und Hemdhosen 3.- 2.-  
Ein Posten kunsts. Schläpfer 2.50 1.50

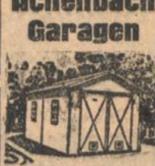
Ein Posten weiße Oberhemden angegrübt nur prima Qual. u. Sitz **3.50**

Auf alle regulären Artikel außer Markenartikel **10% Rabatt**

**H. BODMER, vorm. L. Oehl Nachf.**  
Kaiserstr. 209 • Spezialhaus für: Handschuhe, Strümpfe, Herrenartikel

Die Händeweg vom Warenhaus!  
Such was Du brauchst beim Deutschen aus!

## Achenbach Garagen



Jagd hütten,  
Schuppen,  
Radständer,  
zerleg- und versetzbar  
Gebr. Achenbach  
G. m. b. H.  
Weidenau/Sieg  
Postfach 168  
Vertr. Ed. Mahlmann,  
Karlsruhe  
Weinbrennerstraße 58

## Wer hat oder sucht Geld

a. 1. Hypotheken? Der  
wird sich vertrauens-  
voll an  
26285  
August Schmitt  
Hypothekengeschäfte  
Karlsruhe, Strichgäß 43  
Tel. 2117 Gegr. 1879.

## Mannborg-Harmonium

kaum gebraucht  
sehr billig zu verkaufen.  
**L. Schweisgut**  
Pianolager 26212  
Erbrinzenstr. 4  
beim Reichplatz

## Weißeln

u. Stricken v. Röhren,  
Renovieren ganzer Web-  
stühle, billig, keine  
Schwarzarbeit. Ang. u.  
Fr. 17611 an den Sü-  
dwest-Beleg.



hat mit seinem

## Saison-Schluß-Verkauf

(vom 22. Juli — 5. August) begonnen und  
bringt wie immer gewaltige Vorteile. Auf alle  
nicht besonders herabgesetzten Preise

**10% Rabatt** ausgenomm. Markenartikel

# Zum Saisonschluß-Verkauf Pforzheim

Großer

## Saison-Schluß-Verkauf

vom 22. Juli bis 5. August

bei

### SCHUH-HEEL + Pforzheim

Blumenstraße 4

Unverändert gute Qualitäten zu stark gesenkten Preisen

Hier einige Beispiele.

Spangenschuhe, Herrenhalbschuhe, zusammengestellte  
Restposten . . . . . **3.85 4.90 5.85 6.90**

farbige Kinderspangenschuhe  
31/35 **2.95** 27/30 **2.50** 23/26 **1.95**

Eigens Reparaturwerkstätte

## Städtische Sparkasse Pforzheim

Zahlungsverkehr jeder Art

Spareinlagen fördern die Arbeitsbeschaffung

Beste billigste Gelegenheit zum Einkauf von

## Aussteuerväsche

von Federbetten und Ergänzungs-Matratzen

Ganz besonders zu beachten

Badefücher 140/160 Mk. 4.20  
Unterbettlicher . . . . . Mk. 2.30  
Haustuch . . . . . Mk. .55  
Haustuch . . . . . Mk. .95  
Damastbezüge fert. Mk. 3.-

**Rich. Walz Ww.**  
Pforzheim  
gegenüber Schauspielhaus  
26287 West. 23

Der wirtschaftliche Zusammenschluss aller Nat.-Soz. fordert von jedem Käufer die Berücksichtigung der Inserenten!

Zugreifen!

Im Saison-Schlußverkauf finden Sie Qualitätswaren zu niedrigen Preisen im

**Modehaus ALT, Pforzheim**  
Dillsteinerstraße 24 [22308]

Mein

## Saisonschluß-Verkauf

bietet Ihnen große Vorteile

### Carl Barth

PFORZHEIM

Herren-Wäsche / Kinder-Bekleidung / Strickwaren

Uebrigens eine gute Idee . . . . .  
Morgen Samstag beginnt der

## Saison-Schlußverkauf

bei

### Otto Waldecker - Enzstr. 17

da werde ich alles, was ich brauche, für einen Spottpreis kaufen, denn wie man mir — im Vertrauen — sagte, sind die Preise bedeutend herabgesetzt.

Vielleicht können wir uns dort treffen, denn jetzt macht's Spaß sich etwas Neues zuzulegen. Also auf Wiedersehen beim Saison-Schlußverkauf im führenden Herrenbekleidungshaus

**Otto Waldecker**  
Pforzheim, Enzstr. 17 gegen Palast Kaffee

Gardinen

größte Auswahl

## Stores

zu billigsten Preisen

**Dewerth**

Pforzheim 26241  
im Rathaus

## Wäsche Betten

größte Auswahl 21840  
zu billigsten Preisen

## Walz

Spezial-Ausstattergeschäft  
Pforzheim, Westl. 23  
gegenüber Schauspielhaus.

**Kauft nicht bei Juden!**

## Kaffee

26236

täglich frisch aus eigener Rösterei,  
kaufen Sie das Pfund von Mt. 1.50  
an in nur guter Qualität bei

**Hans Schön**  
Bahnhofstraße 29, 6  
Pforzheim Telefon Nummer 6016

Günstige Einkaufsquelle für Wiederverkäufer.

## Eins gegen Hundert

können Sie wetten, daß die  
Zeitungs-Anzeige im  
„Führer“ die beste  
Reklameart ist und bleibt,  
Verlangen Sie den Besuch  
unseres Vertreters unter  
der Telefonnummer 7930

## Die Regierung der nationalen Erhebung

geht der Arbeitslosigkeit mit allen Mitteln zu Leibe.  
In möglichst kurzer Zeit soll jedem Deutschen die  
Gelegenheit geboten werden, sein Brot wieder selbst  
zu verdienen. Zur Unterstützung dieser Bestrebung  
bringt die

### Nationalsozial. Deutsche Arbeiter-Partei

REICHSLEITUNG ABTEILUNG LOTTERIE

einige große Reichstotterien heraus, deren Er-  
trag zur Arbeitsbeschaffung verwendet wird und  
deren Ziehung garantiert am 27. und 28. Septem-  
ber stattfindet.

Es kommen 283058 Geldgewinne und 2 Prämien  
mit zusammen 1500000 Mk. zur Auspielung. Außer-  
ordentliche Gewinnmöglichkeiten: kann man doch  
mit einem Los zu **RM. 1.-** \* **RM. 100000.-** \*  
mit einem Doppellos zu **RM. 2.-** \* **RM. 200000.-** \*  
gewinnen.

Wer diese große National-Lotterie unterstützt, sichert sich  
nicht nur die Aussicht auf einen der vielen Treffer, die der  
Gewinnplan aufweist, sondern er unterstützt damit zugleich  
den „neuen Staat“. Es gilt für Tausende die Mittel zu be-  
schaffen, für Arbeit und Brot, und jeder muß mithelfen, das  
neue Deutschland zu bauen.

Sei kurz entschlossen, kauf' ein Los,  
Denn sicher ist die Freude groß,  
Wenn dir das Glück in strahlend Gold,  
Bringt für dein Opfer reichen Sold!

Versand nach auswärts!

**Staatl. Lotterie-Einnahme**

## Göhringer

Pforzheim im Rathaus / P-Scheck-Konto Karlsruhe 21398

**Emil Kohlhepp, Pforzheim**  
Metzgerstraße 15 Telefon 2076

Uniformblusen u. Hemden f. SA, SS, NSKK, HJ,  
Armbinden, Abzeichen, Knöpfe usw., Stoffe  
zur Anfertigung v. Fahnen, Wimpeln, Fahnen-  
stoffe. „Genehmigte Verkaufsstelle der Kreis-  
leitung der NSDAP.“

**Schuhhaus Karl Späth, jr.**  
22301 Pforzheim, Kreuzstraße 6  
Parteilamtl. genehm. Verkaufsstelle für

## S.A. u. S.S. Stiefel sow. Gamaschen

Eig. mechanische Schuhbesohlanstalt

Mein

## Saison-Schluß-Verkauf

bietet Gelegenheit zu billigem Einkauf von  
Koffer, Damentaschen, sämtl. Reise-  
Artikel Spezial Lederwaren-Geschäft

**Hellmuth-Pforzheim** Westliche  
46

Alle Reparaturen an Koffer und Taschen.

## Saison-Schluss-Verkauf

vom 22. Juli bis 5. Aug.

**Rücksichtslos herabgesetzte Preise!**

Sport-Anzüge	mit 1 Hose 34.50 25.50	<b>18.50</b>
Reise-Anzüge	mit 2 Hosen Jetzt 49.00	<b>39.00</b>
Knickerbocker-Hosen	8.80 6.80	<b>4.80</b>
Flanell- u. Kammgarnhosen	11.80 9.80	<b>7.80</b>
Einzelne Sakkos	sommerlieb 16.50	<b>11.50</b>

### Mäntel

Gabardine-Mäntel	Herren . . . . . 36.00	<b>23.50</b>
	Damen . . . . . 34.50	<b>22.50</b>
Gummibast-Mäntel	Herren . . . . . 15.50	<b>10.20</b>
	Damen . . . . . 14.75	<b>10.25</b>
Lederol-Mäntel	Herren . . . . . 11.80	
	Damen . . . . . 9.30	
Loden-Mäntel	Herren . . . . . 19.80	
	Damen . . . . . 19.80	
Auto-Staubmäntel	Herren . . . . . 9.80	
	Damen . . . . . 9.80	

### Sport-Hemden

Oxford oder Flanell	2.80 1.80	<b>0.95</b>
Polo-Hemden		
1/2 Aermel . . . . .		<b>1.70</b>
lange Aermel . . . . .		<b>3.30</b>
Bade-Anzüge	reine Wolle 2.95 1.95	<b>0.95</b>
Bade-Mäntel	8.80 7.80	<b>5.30</b>

### Dam-Walchkleider

jetzt:	5.25 3.75	<b>2.50</b>
--------	-----------	-------------

### Leinen-Kostüme

jetzt:	20.50 und	<b>16.50</b>
--------	-----------	--------------

### Leinen-Jäckchen

jetzt:	11.25 und	<b>7.20</b>
--------	-----------	-------------

### Kinder-

Loden-Mäntel	mit Kapuze Größe 60	<b>11.50</b>
Kinder-Trenchcoat	imprägniert . Größe 60	<b>7.60</b>
Schulhosen	Ledertuch . . Größe 6	<b>2.90</b>
Polohemden	mit 1/2 Arm (6 Jahre)	<b>1.60</b>

### Trainings-Anzüge

Erwachsene . . . . .	jetzt <b>2.65</b>
Kinder . . . . .	jetzt <b>2.15</b>
Tennishosen . . . . .	jetzt <b>3.90</b>
Tennisschuhe . . . . .	jetzt <b>1.90</b>
Rucksack, mit Tasche . . . . .	<b>2.65</b>
Kinder-Rucksack . . . . .	<b>0.85</b>
Brotdbeutel . . . . .	jetzt 1.90 und <b>0.77</b>
Feldflasche mit Bezug . . . . .	<b>1.75</b>

### SKI

Esche gekehrt imprägniert, Paar **9.00**

### Skianzug Skituch

Damen oder Herren **17.80**

### Ski-Stiefel

handzwiegenäht . **18.00**



**Freundlieb**  
KARLSRUHE

## Saison-Schluss-Verkauf

# BOSCHERT

Herren- und Knabenkleidung  
Lahr i. B. Ecke Kaiser- Schillerstr.

## Zum Saison-Schlussverkauf

vom 22. Juli - 5. August

Besonders große Auswahl in **Damentaschen**, zu **äußerst niedrigen Preisen**. — Koffer, Mappen, Schulterrücken, Koppel, Geldbeutel, sowie Lederwaren aller Art, gut und billig.

**Offenbacher Lederwaren**  
**Heinr. Hammer**  
nur Karlstraße 21, bei der Hauptpost

„Der Führer“ weist den Hitler-Mann,  
zum Kauf beim Inserenten an!

Das neue **Morticador-Verfahren** räumt mit jeder **WANZEN-Plage** restlos auf 20980  
D.V.G.U. Ant. Springer **2340**  
Ettlingerstr. 51, Telefon

## Eßt Bauernbrot

aus deutschem Roggen im Holzofen gebacken aus der **Bauernbrotbäckerei Krauth in T. Neureut.**

Niederlage: Karlsruhe, Hebelstraße 3, gegenüber dem Badenwerk 28958  
und Putzstr. 8

## Gut und billig

kaufen Sie 23811

**Bett-, Tisch- u. Leibwäsche**  
**Stepp- und Daunendecken**  
bei  
**Zimmelfabrik u. Wirt**  
Kaiserstraße 171 Telefon 1156

## Ein Fußspezialist kommt!

Montag, den 24. Juli 1933  
Dienstag, den 25. Juli 1933

wird er zur **kostenlosen Fußprüfung** und Beratung zu Ihrer Verfügung stehen.

### Dr. Scholl's Fusspflege-System

hat sich jahrzehntelang auf der ganzen Welt glänzend bewährt und wird auch Sie sicher von Ihren Fußbeschwerden befreien.

**Scholl Bros**  
Baden-Baden  
Lichtentalerstr. 6

# Ganz Karlsruhe und Umgebung muß wissen:

Die große Kaufgelegenheit für jeden, der sparen will, ist mein

# Saison-Schluss-Verkauf

vom 22. Juli - 5. August

Infolge der anhaltend schlechten Witterung im Monat Juni lag in allen Sommerartikeln das Geschäft vollständig brach.

## Sehenswert

ist deshalb meine jetzt noch reichhaltige Auswahl in fertiger

## Damen-, Herren- u. Kinderkonfektion

sowie in

## Stoffen aller Art.

Diese umfangreichen Bestände meines Warenlagers sollen und müssen geräumt werden.

## Stainenswert

sind daher die rücksichtslos **herabgesetzten Preise** für alle Saison-Artikel.

# 10% Rabatt auf alle regulären Waren 10%

ausgenommen Markenartikel

Nach Möglichkeit bitte ich zum Einkauf auch die Vormittagsstunden zu benutzen.

# Carl Schöpff

Vom 22. Juli bis 5. August

## 10% RABATT

auf Beleuchtungskörper, Haus- u. Küchengeräte, Eisschränke, Herde bel

**Jos. Mees**, 20975  
Erbprinzenstraße 29

Markenartikel ausgenommen.

**Peter Schwaderlapp & Co.**  
Herren- und Knabenkleidung  
**BRUCHSAL** 21848

## Saison-Schluss-Verkauf

in vorgezeichneten Damen u. Kinderkleidern, Schürzen, Spielhöschen, zu ermäßigten Preisen 26043

**Anna Koemer**  
Handarbeiten, Kurz- und Wollwaren  
Kreuz-Beierheim, Gebhardtstr. 54

## Versteigerungen

### Zwangsversteigerung.

Montag, 24. Juli, mittags 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe im Wandaufhof Herrentr. 46a gegen bare Zahlung im Auktionsverfahren öffentlich versteigern: 3 versch. Pelze, 1 Schlafzimmerschrank, 4 Doppelbetten, 1 Kassettenstuhl, 3 Schreibstühle, 1 Dipl.-Schreibtisch, 2 Warenregale, versch. Uhren, Ringe, 1 Paardentel, 1 Schimmel, 1 Koffer, 1 Radio, 1 Schreibmaschine, 1 Wädherrschant, 1 Standlampe, 1 zweifach. Kleiderkasten, 3 Büffets, 1 Kiste, 10 versch. Pelzmäntel u. a. m.

Karlsruhe, 21. Juli 1933. 1496  
Kunz, Gerichtsvollzieher.

## Amtliche Anzeigen

### Ralfatt

#### Bekanntmachung.

Umsetzung der Hydranten

Das Ralfatt Bezirksamt teilt mit, daß die freibleibige Umstellung aller Hydrantenanlagen auch in diesem Jahre fortgesetzt wird. Das Verfahren der Umstellung wird nach dem mit Erlaß des Ministers des Innern vom 11. März 1932 gegebenen Richtlinien und Richtlinien vorgenommen. Die Anträge können auf dem Rathaus - Zimmer Nr. 11 - eingelegt werden.

Alle Besitzer von Hydranten, die gewillt sind, ihre Anlagen umzustellen, können bis spätestens 24. d. M., unter Angabe der Größe der umzustellenden Anlage auf genanntem Büro Anmeldung machen.

Hydrantbesitzer, welche nach dem 1. September 1932 verbotswidrig Hydranten angebracht haben, haben dieselben bis spätestens 15. August 1933 zu vernichten. Falls der Entfernung bis zu diesem Termin nicht entgegen wird, werden die Anlagen auf befehlige Anordnung auf Kosten des Besitzers vernichtet.

Ralfatt, den 19. Juli 1933.  
Der kommissarische Oberbürgermeister.

## Saison-Schluss-Verkauf

Günstige Restposten Außer dem auf alle Neuheiten 10 Prozent

Einzelnummern Sport- und Oberhemden . . . . .	2.90 3.90
Damenpullover-Blusen . . . . .	ab 1.50

**Baltsch & Zircher**  
Erbprinzenstraße 21 26272

In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Firma Automobillhaus Peter Oberhardt in Karlsruhe und deren persönlich haftende Teilhaber Karl Oberhardt Ww. Margarethe geb. Köhlig und Kaufmann Ludwig Oberhardt in Karlsruhe hat das Gericht die Berufung der Gläubigerversammlung beschlossen auf Donnerstag, den 17. August 1933, nachm. 3 Uhr vor dem Amtsgericht Karlsruhe, Akademiestr. 2, 2. Stock, Zimmer 122, Tagesordnung: Bericht des neuernannten Konkursverwalters über den Stand des Verfahrens; Wahlprüfung über die Befähigung des vom Gericht ernannten Konkursverwalters und über die Beibehaltung des bisherigen Gläubigerausschusses. Karlsruhe, den 19. Juli 1933. Geschäftsstelle des Amtsgerichts A 9.

Beim Bau- und Maurerarbeiten für Verfertigung einer Stützmauer im Bahnhofs-Bereich öffentlich zu vergeben. Voll. 300 m<sup>3</sup> Beton und Mauerwerk 120 m<sup>2</sup> Grabarbeit. Bedingungen und Zeichnungen einzusehen an Wertagen bei Bahnhofsamt Wilsbergingen, ebenda Abgabe des Angebotsvorschlusses: kein Verlaß. Baustellenbefähigung am 26. und 27. um 8.30 Uhr. Angebote mit Aufschrift: Stützmauer Wilsbergingen - verschlossen, postfrei bis längstens Montag, 7. 8. 33 um 11 Uhr bei uns einzureichen. Auftragsfrist 19. 8. 33. Karlsruhe, 22. 7. 33. Reichsbahnbetriebsamt Karlsruhe 1.

Während des 26290

## Saisonschluss-Verkaufs

vom 22. Juli bis 5. August

Volles, bedruckt p. Mtr. v.	<b>1.00</b> an
Kunstseide, bedr. p. Mtr. v.	<b>1.00</b> an
Dekorationsstoffe p. Mtr. v.	<b>1.50</b> an
Store, Meterware p. Mtr. v.	<b>1.45</b> an

**10%**  
auf sämtliche regulären Waren

### Gardinen-Schulz

Waldstr. 33, gegenüber d. Colosseum

### Teppiche

Läufer, Vorlagen, Tisch- und Diwanddecken

Infolge der neu eingericht. Teppichabtlg. nur neue, modernste Stücke

### Teppich-Schulz

Waldstr. 37, gegenüb. d. Führerverlag

Bitte besichtigen Sie meine 4 Schaufenster